



BUNDESKRIMINALAMT

1957

**POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK**

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

# **POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 1957**

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -  
n u r m i t Q u e l l e n a n g a b e gestattet.

Herausgegeben vom Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Verfasser: Rolf H o l l e

---

Druck: Bundeskriminalamt, VH/H 1 7.58

## Inhaltsverzeichnis

<u>Zusammengefasstes Ergebnis</u>	1
<u>Einzelauswertung</u>	23
Gesamtzahl der bekanntgewordenen Straftaten	
- Monatsstatistik	25
- Anteil der einzelnen Straftaten(gruppen) an der Gesamtzahl der bekanntgewordenen Fälle	26
- Entwicklung der Kriminalität im Vergleich zur Entwicklung der Bevölkerung 1953-1957	28
- Häufigkeitsziffern für die einzelnen Straftaten-(gruppen) -1957-	29
- Häufigkeitsziffer der Gesamtzahl der bekanntgewordenen Straftaten 1951-1957	30
- Entwicklung der einzelnen Straftaten(gruppen) - Häufigkeitsziffern 1954-1957	31
<u>Tatorte</u>	32
- Aufgliederung der Gesamtbevölkerung und der Gesamtzahl der im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten auf Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt und Landgebiet	32
- Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) nach Tatorten	33
- Häufigkeitsziffern der vier Tatortgruppen	34
- Rangfolge der Tatortgruppen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) nach den Häufigkeitsziffern	35
<u>Verwendung oder Mitführung von Feuerwaffen bei der Tat</u>	36
<u>Aufklärung</u>	38
- Verhältnis der bekanntgewordenen Straftaten zu den aufgeklärten Straftaten	39
<u>Von der Polizei als Täter festgestellte Personen</u>	40
- Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter auf die von ihnen begangenen Straftaten	40
- Aufgliederung nach Alter und Geschlecht	41
- Anteil der einzelnen Altersstufen und Geschlechter an der jeweiligen Gesamt Täterzahl der einzelnen Straftaten(gruppen)	42
- Erwachsene	43
- Heranwachsende	44
- Jugendliche	45
- Kinder	46

<u>Reisende Täter</u>	47
- Anteil an der Gesamtzahl der Täter bei den einzelnen Straftaten(gruppen)	47
- Aufgliederung nach begangenen Straftaten	48
<u>Landfahrer</u>	49
- Aufgliederung nach begangenen Straftaten	49
<u>Nichtdeutsche Täter</u>	50
- Anteil an der Gesamt Täterzahl der einzelnen Straftaten(gruppen)	51
- Aufgliederung nach begangenen Straftaten	52
- Aufgliederung nach der Staatsangehörigkeit	53
- Gesamtübersicht: Straftat - Staatsangehörigkeit	54
<u>Die einzelnen Straftaten(gruppen) im Jahre 1957</u>	57
- Mord und Totschlag	58
- Versuchter Mord und Totschlag	59
- Kindestötung	60
- Abtreibung	61
- Fahrlässige Tötung	62
- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	63
- Gefährliche und schwere Körperverletzung	64
- Sittlichkeitsdelikte, insgesamt	65
- Notzucht	66
- Unzüchtige Handlungen mit Kindern	67
- Unzucht zwischen Männern	68
- Kuppelei und Zuhälterei	69
- Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	70
- Raub und räuberische Erpressung	71
- Schwerer Diebstahl	72
- Einfacher Diebstahl	73
- Schwerer <u>und</u> Einfacher Diebstahl	74
- Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl	75
- Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl	76
- Diebstahl von Transportgütern	77
- Diebstahl von Metallen	78
- Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	79
- Taschendiebstahl	80
- Einbrüche in Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute sowie Geldschränkeinbrüche	81

- Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	82
- Einbrüche in Wohnungen	83
- Einbrüche in Boden- und Kellerräume	84
- Unterschlagung	85
- Begünstigung und Hehlererei	86
- Betrug	87
- Untreue	88
- Urkundenfälschung	89
- Vorsätzliche Brandstiftung	90
- Fahrlässige Brandstiftung	91
- Herstellung von Falschgeld	92
- Verbreitung von Falschgeld	93
- Verbrechen und Vergehen im Amt	94
- Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	95
- Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	96
- Rauschgiftdelikte	97
- Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	98
- Leichte vorsätzliche Körperverletzung	99
- Fahrlässige Körperverletzung	100
- Alle anderen Antragsdelikte	101
- Gesamtzahl der erfassten Straftaten	102
<u>Leichte - mittlere - schwere Kriminalität</u>	103
- Zahl der Fälle	104
- Entwicklung 1953-1957	106
<u>Die Kriminalität in den Ländern der Bundesrepublik und West-Berlin</u>	107
- Anteil der Länder an der Gesamtbewölkerung und an der bekanntgewordenen Kriminalität	108
- Häufigkeitsziffern	109
- Verhältnis der bekanntgewordenen Straftaten zu den aufgeklärten Straftaten	110
- Reisende Täter	111

<u>Selbstmorde und Selbstmordversuche</u>	113
- Selbstmorde	114
- Selbstmordversuche	115
- Begehungsarten	116
- Motive	117
- Altersstufen	118

Mit diesem Bericht über das Jahr 1957  
wird die fünfte Zusammenstellung

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK  
FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
EINSCHL. WEST-BERLINS

vorgelegt.

Wiesbaden, im Mai 1958

DIE KRIMINALITÄT IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
IM JAHRE 1957

I.

Bekanntgewordene Straftaten

Im Jahre 1957 wurden insgesamt

1.685.698 Verbrechen und Vergehen  
gegen die deutschen Strafgesetze

in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Gegenüber dem Vorjahre bedeutet dies eine Zunahme um 55.023 Fälle, von denen 25.097 Straftaten aus dem erstmalig einbezogenen Saarland beige-steuert wurden, so dass sich die Zahl der bekanntgewordenen Straf-taten in dem bisher von der Polizeilichen Kriminalstatistik er-fassten Raum (Bundesrepublik einschl. West-Berlins) gegenüber dem Vorjahre um lediglich 29.926 Fälle oder 1,8 % erhöht hat.

Von den im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten entfielen auf

	<u>1956</u>	<u>1955</u>
Diebstahl und Unterschlagung	- 45,8 %	- (42,0 % - 40,8 %)
"Alle sonstigen Verbrechen u. Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze"	- 32,4 %	- (35,2 % - 35,7 %)
Betrug, Untreue, Urkunden- fälschung	- 13,2 %	- (14,1 % - 14,6 %)
Sittlichkeitsdelikte	- 3,4 %	- ( 3,5 % - 3,6 %)
Gefährliche und schwere Körperverletzung	- 1,7 %	- ( 1,7 % - 1,7 %)
alle anderen Delikte	- 3,5 %*	- ( 3,5 % - 3,6 %)

Für die Gesamtzahl der im Jahre 1957 bekanntgewordenen Verbrechen und Vergehen (Übertretungen werden in der Polizeilichen Kriminal-statistik nicht erfasst!) ergibt sich eine Häufigkeitsziffer

---

\* ) In dieser Zahl sind u.a. enthalten: Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat: 0,75 %; Fahrlässige Tötung: 0,40 %; Abtreibung: 0,28 %; Raub und räuberische Erpressung: 0,27 %; Verbrechen und Vergehen im Amt: 0,15 %; Vorsätzliche Brandstiftung: 0,10 %; Rauschgiftdelikte: 0,08 %; Mord und Totschlag einschl. Versuche: 0,06 %.

(Zahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner) von 3.140 (1956: 3.088 - 1955: 3.018 - 1954: 2.910). Gegenüber dem Vorjahre liegt die Häufigkeitsziffer um 1,7 % höher, so dass im Hinblick auf die Gesamtzahl der bekanntgewordenen Straftaten nicht von einer "Zunahme der Kriminalität" im genannten Zeitraume gesprochen werden kann.

Im einzelnen entfielen auf 100.000 Einwohner:

- 1.015 ( 888)\* Einfache Diebstähle,  
 315 ( 291) Schwere Diebstähle,  
 - 1.330 (1.179) Schwere und Einfache Diebstähle,  
darunter:
- |        |      |   |
|--------|------|---|
| 137 (  | 76)  | Kraftfahrzeug- u. -gebrauchs-Diebst.                            |
| 203 (  | 156) | Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstähle,                                |
| 39 (   | 35)  | Diebstähle v. Transportgütern,                                  |
| 25 (   | 18)  | Diebstähle von Metallen,  |
| 16 (   | 14)  | Taschendiebstähle,  |
| 2 (**  | -)   | Einbrüche in Banken u.a. Geldinstitute sowie Geldschrankeinbr., |
| 96 (** | -)   | Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- u. Lagerräume,     |
| 48 (** | -)   | Einbrüche in Wohnungen,   |
| 18 (** | -)   | Einbrüche in Boden-u.Kellerräume,                               |
- 414 ( 434) Fälle von Betrug, Untreue, Urkundenfälschung,  
 108 ( 118) Unterschlagungen,  
 106 ( 107) Sittlichkeitsdelikte,  
darunter:
- |      |     |                                   |
|------|-----|-----------------------------------|
| 10 ( | 9)  | Fälle von Notzucht,               |
| 31 ( | 31) | Fälle v.unzücht.Handlg.m.Kindern, |
| 14 ( | 14) | Fälle v.Unzucht zwischen Männern, |
| 13 ( | 14) | Fälle v.Kuppelei u.Zuhälterei,    |
- 52 ( 53) Gefährliche und schwere Körperverletzungen,  
 24 ( 24) Fälle von Begünstigung und Hehlerei,  
 23 ( 15) Fälle v. Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat,  
 18 ( 23) Fahrlässige Brandstiftungen,  
 13 ( 9) Fahrlässige Tötungen,  
 9 ( 10) Abtreibungen,  
 8 ( 8) Fälle von Raub und räuberischer Erpressung,

\*) Häufigkeitsziffern abgerundet - die entsprechenden Zahlen von 1956 sind in Klammern ( ) gesetzt.

\*\* ) Diese Erfassung erfolgt erst seit 1.1.1957.

- 5 ( 4) Verbrechen und Vergehen im Amt,
  - 3 ( 3) Vorsätzliche Brandstiftungen,
  - 3 ( 2) Rauschgiftdelikte,
  - 2 ( 8) Fälle von Verbreitung von Falschgeld,
  - 2 ( 2) Fälle von vollendetem oder versuchtem Mord und Totschlag,
  - 1 ( 1) Körperverletzungen mit tödlichem Ausgang,
  - 3 ( 2) Sonstige Straftaten,
- 1.016 (1.086) "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze".

### Leichte, mittlere und schwere Kriminalität

Aus der qualitativen Beurteilung der Gesamtzahl der im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten - soweit eine solche überhaupt möglich ist - ergibt sich, dass

19,2 % - 323.287 Straftaten - zur l e i c h t e n ,

57,7 % - 973.184 Straftaten - zur m i t t l e r e n und

23,1 % - 389.227 Straftaten - zur s c h w e r e n Kriminalität

gerechnet werden können. Der Anteil der leichten Kriminalität zeigt damit im Berichtsjahre gegenüber dem Jahre 1956 einen Rückgang um 7,7 %, der Anteil der mittleren Kriminalität ist um 2,8 % gestiegen und der Anteil der schweren Kriminalität gleichgeblieben.

## II.

### Die Kriminalität in Stadt und Land

Nach Wohnbereichen aufgegliedert, wohnten von der Bevölkerung des Bundesgebietes einschl. West-Berlins am 30.6.1957 33,3 % in Großstädten, 15,2 % in Mittelstädten, 15,9 % in Kleinstädten und 35,6 % auf dem Lande (Gemeinden bis 5.000 Einwohner).

Von den im Jahre 1957 bekanntgewordenen 1.685.698 Straftaten wurden begangen in Großstädten 767.624, d.s. 45,5 %, in Mittelstädten 288.375, d.s. 17,1 %, in Kleinstädten 192.763, d.s. 11,4 %, und im Landgebiet 434.231, d.s. 25,8 %. Bei 2.705 Straftaten (0,2 %) konnten die Tatorte nicht genau bestimmt werden.

Es kamen auf 100.000 Einwohner in den Großstädten 4.295 (1956: 4.206) Straftaten, in den Mittelstädten 3.531 (1956: 3.391), in den Kleinstädten 2.265 (1956: 2.128) und im Landgebiet 2.269 (1956: 2.326). Bei einer Häufigkeitsziffer von 3.140 (1956: 3.088) für das gesamte von der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasste Gebiet lag die Häufigkeitsziffer in den Großstädten um knapp 37 % und in den Mittelstädten um 12 % ü b e r , in den Kleinstädten und im Landgebiet um jeweils 28 % u n t e r dem Durchschnitt.

Aus den Häufigkeitsziffern der vier Tatortgruppen für die einzelnen Straftaten(gruppen) ergibt sich, dass das Landgebiet den relativ höchsten Anfall an Fahrlässigen Tötungen, Körperverletzungen mit tödlichem Ausgang, Sprengstoff-, Munitions- und Waffendiebstählen, Vorsätzlichen und Fahrlässigen Brandstiftungen und an Straftaten der Gruppe "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze" sowie innerhalb dieser Gruppe bei den Fahrlässigen Körperverletzungen hatte.

Die Kleinstädte lagen bei Einbrüchen in Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute sowie Geldschrankeinbrüchen, die Mittelstädte bei Mord und Totschlag, Kindestötung, Abtreibung, Notzucht, Unzüchtigen Handlungen mit Kindern, Begünstigung und Hehlerei sowie Herstellung von Falschgeld an der Spitze, während bei allen anderen Straftaten(gruppen) die Großstädte die höchsten Häufigkeitsziffern aufweisen.

### III.

#### Verwendung oder Mitführung von Feuerwaffen bei der Tat

In der Gesamtzahl der im Jahre 1957 bekanntgewordenen 1.685.698 Straftaten sind 1.855 Fälle, d.s. 0,11 %, enthalten, die entweder unter Verwendung von Feuerwaffen begangen wurden oder bei denen der Täter im Besitze einer Feuerwaffe war. Demzufolge befinden sich in dieser Zahl sowohl Fälle des unerlaubten Waffenbesitzes als auch solche, bei denen der Täter seine in rechtmässigem Besitze befindliche Waffe überhaupt nicht bei Begehung der Tat gebraucht, sondern lediglich bei sich getragen hat. Bei dieser Sachlage kann nur in

106 Fällen von Mord und Totschlag einschl. Versuchen (d.s. 11,6 % der Gesamtzahl der Fälle dieser Deliktsgruppe), in 8 Fällen von Fahrlässiger Tötung (0,1 %), in 5 Fällen der Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (0,8 %), in 138 Fällen von Gefährlicher und schwerer Körperverletzung (0,5 %) und in 130 Fällen von Raub und räuberischer Erpressung (2,9 %) mit einiger Sicherheit unterstellt werden, dass es sich dabei überwiegend um Fälle einer Verwendung von Feuerwaffen bei Begehung der Tat handelte.

#### IV.

##### Aufgeklärte Fälle

Den im Jahre 1957 bekanntgewordenen 1.685.698 Straftaten stehen 1.127.864 im gleichen Zeitraume aufgeklärte Fälle gegenüber, d.s. 66,9 % (1956 wurden 1.150.695 Straftaten aufgeklärt). Da für das Verhältnis zwischen bekanntgewordenen und aufgeklärten Straftaten die Gesamtzahl aller in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Straftaten die Grundlage bildet, kann es nur bedingt als Wertmesser der kriminalpolizeilichen Aufklärungstätigkeit angesehen werden, denn es wird nicht unwesentlich durch eine Vielzahl von Delikten bestimmt, bei denen entweder der Täter von vornherein bekannt ist oder die von Natur aus verhältnismässig einfach aufzuklären sind. Aus diesem Grunde muss gerade denjenigen Straftaten(gruppen) besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, bei denen das Verhältnis zwischen den bekanntgewordenen und den aufgeklärten Fällen kein so gutes ist. Dazu gehörten im Berichtsjahre Raub und räuberische Erpressung (56,8 %); Vorsätzliche Brandstiftung (55,5 %); Einfacher Diebstahl (38,2 %); Schwerer Diebstahl (37,3 %); Schwerer und Einfacher Diebstahl zusammen (38 %) - innerhalb dieser Gruppe: Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl (59,3 %), Diebstahl von Metallen (56,6 %), Einbrüche in Wohnungen (40,7 %), Einbrüche in Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute sowie Geldschrank-einbrüche (36,7 %), Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume (36,6 %), Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl (31 %), Taschendiebstahl (30,5 %), Einbrüche in Boden- und Keller-räume (27,3 %), Diebstahl von Transportgütern (22,8 %), Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl (15,6 %) - und Verbreitung von Falschgeld (33 %).

V.

Täter

Im Zuge der Aufklärung von 1.127.864 Straftaten wurden im Jahre 1957 von der (Kriminal)Polizei 1.130.250 Personen als Täter festgestellt.

Von dieser Gesamttäterzahl entfallen 47,1 % auf die Gruppe "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 22,3 % auf Einfachen und Schweren Diebstahl (17,4 % und 4,9 %), 13,7 % auf Betrug, 4,2 % auf Unterschlagung, 3,9 % auf Sittlichkeitsdelikte, 3,3 % auf Gefährliche und schwere Körperverletzung, 1 % auf Begünstigung und Hehlerei und der Rest von 4,5 % auf alle anderen Delikte.

Die Gesamtzahl der im Jahre 1957 von der Polizei als Täter festgestellten Personen setzt sich wie folgt zusammen:

		<u>1956</u>	<u>1955</u>	<u>1954</u>
<u>Erwachsene</u>	863.273	(76,4 % - 78,8 % - 80,5 % - 82,2 %)		
<u>davon:</u>				
männlich	738.777	(65,4 % - 67,3 % - 68,6 % - 69,5 %)		
weiblich	124.496	(11,0 % - 11,5 % - 11,9 % - 12,7 %)		
<u>Heranwachsende</u>	120.436	(10,7 % - 9,6 % - 8,8 % - 8,0 %)		
<u>davon:</u>				
männlich	107.511	( 9,6 % - 8,5 % - 7,6 % - 6,9 %)		
weiblich	12.925	( 1,1 % - 1,1 % - 1,2 % - 1,1 %)		
<u>Jugendliche</u>	107.472	( 9,5 % - 8,4 % - 7,5 % - 6,9 %)		
<u>davon:</u>				
männlich	96.820	( 8,6 % - 7,5 % - 6,6 % - 5,9 %)		
weiblich	10.652	( 0,9 % - 0,9 % - 0,9 % - 1,0 %)		
<u>Kinder</u>	39.069	( 3,4 % - 3,2 % - 3,2 % - 2,9 %)		
<u>davon:</u>				
männlich	34.897	( 3,1 % - 2,8 % - 2,8 % - 2,6 %)		
weiblich	4.172	( 0,3 % - 0,4 % - 0,4 % - 0,3 %)		

Daraus ergibt sich, dass der Anteil der Erwachsenen an der Gesamtzahl der von der Polizei als Täter festgestellten Personen zurückgeht - gegenüber dem Vorjahre um 3 % -; bei den Heranwachsenden

und bei den Jugendlichen ist eine stete Zunahme zu verzeichnen, die ausschliesslich auf die Erhöhung des Anteils der männlichen Heranwachsenden - gegenüber dem Vorjahre um 12,9 % - und der männlichen Jugendlichen - gegenüber dem Vorjahre um 14,7 % - beruht; Bei den Kindern männlichen Geschlechts ist ebenfalls eine Steigerung gegenüber dem Vorjahre um 10,7 % festzustellen.

Die Errechnung des prozentualen Anteils der einzelnen Altersstufen und Geschlechter an der jeweiligen Gesamt Täterzahl der einzelnen Straftaten(gruppen) und die Aufgliederung der Gesamt Täterzahlen jeder Altersstufe und jeden Geschlechts auf die begangenen Straftaten geben folgende Aufschlüsse:

## 1. E r w a c h s e n e

### a. Männliche Täter:

Der prozentuale Anteil der männlichen erwachsenen Täter an der Gesamtzahl aller in der Polizeilichen Kriminalstatistik im Jahre 1957 ausgewiesenen Täter betrug 65,4 %.

Bei folgenden Straftaten(gruppen) wurde dieser Durchschnitt überschritten: Verbrechen und Vergehen im Amt (92,8 %), Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat (86,9 %), Untreue (82,1 %), Fahrlässige Tötung (81,2 %), Betrug (77,4 %), Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (74,4 %), Rauschgift delikte (72,2 %), "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze" (71,8 %), Unterschlagung (70,4 %), Notzucht (70,3 %), "Alle anderen Sittlichkeitsdelikte" (70 %), Unzucht zwischen Männern (69 %), Gefährliche und schwere Körperverletzung (69 %), Urkundenfälschung (67,9 %).

Die prozentuale Aufgliederung der Gesamtzahl der männlichen erwachsenen Täter - 738.777 Personen - auf die einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt, dass 51,7 % die in der Gruppe "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze" zusammengefassten Straftaten, 17,3 % Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 11,4 % Einfachen Diebstahl, 4,5 % Unterschlagung, 3,8 % Sittlichkeitsdelikte, 3,5 % Gefährliche und schwere Körperverletzung und 3,4 % Schweren Diebstahl

begangen haben. Der Rest von 4,4 % verteilt sich auf alle anderen Straftaten.

b. Weibliche Täter:

Von der Gesamtzahl aller von der Polizei als Täter festgestellten Personen waren 11 % weibliche Erwachsene. Ihr Anteil lag bei folgenden einzelnen Straftaten(gruppen) höher: Kindes-tötung (70,5 %), Abtreibung (61,5 %), Kuppelei (48,4 %), Rauschgiftdelikte (26,1 %), Mord und Totschlag (25,2 %), Begünstigung und Hehlerei (22,3 %), Taschendiebstahl (22,1 %), Fahrlässige Brandstiftung (19,2 %), Unterschlagung (17,7 %), Versuchter Mord und Totschlag (17,6 %), Urkundenfälschung (17,5 %), Verbreitung von Falschgeld (17 %), Betrug (14,5 %), Betrug (14,5 %), Untreue (14,1 %), Einfacher Diebstahl (11,5 %).

Von den insgesamt festgestellten 124.496 weiblichen erwachsenen Tätern entfallen: 40 % auf die Gruppe "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 19,5 % auf Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 18,2 % auf Einfachen Diebstahl, 6,7 % auf Unterschlagung, 3,6 % auf Sittlichkeitsdelikte, 2,7 % auf Gefährliche und schwere Körperverletzung, 2,6 % auf Abtreibung, 2,1 % auf Begünstigung und Hehlerei, 1,2 % auf Fahrlässige Brandstiftung und 3,4 % auf alle anderen Delikte.

2. H e r a n w a c h s e n d e

a. Männliche Täter:

Die Beteiligung dieser Gruppe an der Gesamtzahl der als Täter festgestellten Personen betrug 9,5 %. Bei folgenden Straftaten(gruppen) lag ihr Anteil über diesem Durchschnitt: Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang (33,1 %), Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl (28,3 %), Raub und räuberische Erpressung (23,8 %), Sprengstoff-, Munitions- und Waffendiebstahl (20,7 %), Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume (19,9 %), Einbrüche in Banken und andere Geldinstitute und deren Nebenstellen sowie Geldschrank-einbrüche (19,8 %), Schwerer Diebstahl -insgesamt- (18,8 %),

Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl (18,1 ‰), Einbrüche in Wohnungen (18 ‰), Einbrüche in Boden- und Kellerräume (17,3 ‰), Notzucht (16,1 ‰), Diebstahl von Transportgütern (14,6 ‰), Herstellung von Falschgeld (14,1 ‰), Gefährliche und schwere Körperverletzung (14 ‰), Einfacher Diebstahl (13,3 ‰), Unzucht zwischen Männern (12,5 ‰), Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (11,9 ‰), Versuchter Mord und Totschlag (10,9 ‰), Diebstahl von Metallen (10,9 ‰), Taschendiebstahl (10,8 ‰).

Die Gesamtzahl der 107.511 männlichen heranwachsenden Täter gliedert sich nach den von ihnen begangenen Straftaten folgendermassen auf: 44,7 ‰ "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 24,4 ‰ Einfacher Diebstahl, 9,7 ‰ Schwerer Diebstahl, 7,4 ‰ Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 4,8 ‰ Gefährliche und schwere Körperverletzung, 3,5 ‰ Sittlichkeitsdelikte, 2,4 ‰ Unterschlagung und 3,1 ‰ alle anderen Delikte.

b. Weibliche Täter:

Die weiblichen Heranwachsenden stellten 1,1 ‰ aller Täter. Dieser Durchschnittsanteil wurde überschritten bei Kindes-tötung (15,8 ‰), Abtreibung (5,9 ‰), Taschendiebstahl (3,8 ‰), Einfachem Diebstahl (2,4 ‰), Urkundenfälschung (1,6 ‰), Un-ter-schlagung (1,5 ‰), Einbrüchen in Wohnungen (1,4 ‰), Begün- stigung und Hehlerei (1,3 ‰), Herstellung von Falschgeld (1,3 ‰), Fahrlässiger Brandstiftung (1,2 ‰).

Die Aufgliederung der Gesamtzahl der weiblichen heranwachsen- den Täter - 12.925 Personen - nach den begangenen Straftaten (gruppen) zeigt, dass 36 ‰ Einfachen Diebstahl, 34,4 ‰ "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Straf- gesetze", 13 ‰ Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 5,4 ‰ Un-ter-schlagung, 2,8 ‰ Schweren Diebstahl, 2,4 ‰ Abtreibung, 1,2 ‰ Begünstigung und Hehlerei und 4,8 ‰ alle anderen Delikte begangen hatten.

### 3. Jugendliche

#### a. Männliche Täter:

Der Anteil der männlichen jugendlichen Täter an der Gesamt-täterzahl machte 8,6 % aus. Bei folgenden Straftaten(gruppen) lag er höher: Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl (36,9 %), Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl (29,9 %), Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl (27,9 %), Einbrüche in Boden- und Kellerräume (26,4 %), Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume (24,4 %), Schwerer Diebstahl -insgesamt- (23,7 %), Einbrüche in Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute sowie Geldschrankeinbrüche (20,1 %), Einbrüche in Wohnungen (19,1 %), Unzüchtige Handlungen mit Kindern (18,8 %), Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang (18,6 %), Einfacher Diebstahl (18,2 %), Unzucht zwischen Männern (16,9 %), Diebstahl von Transportgütern (15,4 %), Diebstahl von Metallen (14,9 %), Raub und räuberische Erpressung (14,4 %), Herstellung von Falschgeld (12,8 %), Notzucht (12,6 %), Taschendiebstahl (12,5 %), "Alle anderen Sittlichkeitsdelikte" (11,2 %), Vorsätzliche Brandstiftung (10,6 %), Verbreitung von Falschgeld (10,2 %).

Von der Gesamtzahl dieser Tätergruppe - 96.820 Personen - hatten 37 % Einfachen Diebstahl, 33,9 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 13,5 % Schweren Diebstahl, 5,7 % Sittlichkeitsdelikte -insgesamt-, 3,4 % Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 2,3 % Gefährliche und schwere Körperverletzung, 1,6 % Unterschlagung und 2,6 % alle anderen Delikte begangen.

#### b. Weibliche Täter:

Die weiblichen jugendlichen Täter machten 0,9 % der Gesamt-täterzahl aus. Dieser Anteil wurde bei einigen Straftaten(gruppen) überschritten, und zwar bei Kindestötung (8,4 %), Abtreibung (2,8 %), Taschendiebstahl (2,8 %), Einfachem Diebstahl (2,5 %), Urkundenfälschung (1,8 %), Verbreitung von Falschgeld (1,6 %), Fahrlässiger Brandstiftung (1,4 %), Vorsätzlicher Brandstiftung (1,3 %), Herstellung von Falschgeld

(1,3 %), Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl (1,1 %), Einbrüchen in Wohnungen (1 %).

Von den insgesamt festgestellten 10.652 weiblichen jugendlichen Tätern hatten begangen 46,7 % Einfachen Diebstahl, 31 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 7,1 % Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 4,1 % Schweren Diebstahl, 4 % Unterschlagung, 1,7 % Sittlichkeitsdelikte, 1,4 % Abtreibung, 1,3 % Gefährliche und schwere Körperverletzung, 1 % Fahrlässige Brandstiftung und 1,7 % alle anderen Delikte.

#### 4. K i n d e r

##### a. Männliche Täter:

Der Anteil der Kinder männlichen Geschlechts an der Gesamt-täterzahl betrug 3,1 %.

Bei folgenden Straftaten(gruppen) lag er höher: Vorsätzliche Brandstiftung (32 %), Fahrlässige Brandstiftung (15,9 %), Einbrüche in Boden- und Kellerräume (9,7 %), Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl (8,9 %), Schwerer Diebstahl (8,1 %), Einfacher Diebstahl (8,1 %), Unzüchtige Handlungen mit Kindern (7,8 %), Diebstahl von Metallen (7,8 %), Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl (6,5 %), Einbrüche in Wohnungen (6,3 %), Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume (6,2 %), Taschendiebstahl (5 %).

Von der Gesamtzahl dieser Tätergruppe - 34.897 Personen - begingen 45,6 % Einfachen Diebstahl, 30,2 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 12,8 % Schweren Diebstahl (darin befinden sich 3 % wegen Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume), 3,6 % Fahrlässige Brandstiftung, 3,3 % Sittlichkeitsdelikte (darin befinden sich 2,5 % wegen Unzüchtiger Handlungen mit Kindern), 1,1 % Vorsätzliche Brandstiftungen und 3,4 % alle anderen Delikte.

#### b. Weibliche Täter

Von der Gesamt Täterzahl waren 0,3 % Kinder weiblichen Geschlechts. Der Anteil dieser Tätergruppe lag bei folgenden Straftaten(gruppen) höher: Vorsätzliche Brandstiftung (2,4 %), Fahrlässige Brandstiftung (1,6 %), Unzüchtige Handlungen mit Kindern (1,3 %), Einfacher Diebstahl (1,1 %), Taschendiebstahl (0,9 %), Verbreitung von Falschgeld (0,9 %), Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl (0,7 %), Einbrüche in Wohnungen (0,5 %).

Von den festgestellten 4.172 Tätern hatten begangen 50 % Einfachen Diebstahl, 32,1 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 5,2 % Schweren Diebstahl, 4,2 % Sittlichkeitsdelikte, 3 % Fahrlässige Brandstiftung, 1,6 % Betrug, und Urkundenfälschung und 3,9 % alle anderen Delikte.

#### Reisende Täter

In der Gesamtzahl der im Jahre 1957 von der (Kriminal)Polizei als Täter festgestellten Personen sind

46.325 reisende Täter \*

enthalten, d.s. 4,1 %.

Dieser Prozentsatz wird natürlich dadurch gemindert, dass in der Gesamtzahl der festgestellten Täter überwiegend Täter solcher Straftaten enthalten sind, die hauptsächlich von Ortsansässigen begangen werden. In der Einzelbetrachtung der verschiedenen Straftaten(gruppen) zeigt sich, dass bei den Einbrüchen in Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute einschl. deren Nebenstellen sowie Geldschrank-

---

\* ) Als r e i s e n d e Täter sind in der Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen:

- Täter, die ihre Straftaten ausserhalb ihres festen Wohn- oder Aufenthaltsbereiches begangen haben;
- Täter, die bei Begehung ihrer Straftat zwar nicht ihren Wohn- oder Aufenthaltsort verlassen, jedoch auf Grund ihrer Arbeitsweise über den Wohn- oder Aufenthaltsort hinausgewirkt haben;
- Täter, die als Berufs- oder Gewohnheitsverbrecher anzusehen sind.

einbrüchen der Anteil der ermittelten reisenden Täter 18 %, bei Betrug 10,4 %, bei Raub und räuberischer Erpressung 10,2 %, bei Schwerem Diebstahl -insgesamt- 9,4 %, bei Einbrüchen in Wohnungen 8,7 % und bei Einbrüchen in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume 8,4 % betrug.

Von den insgesamt festgestellten 46.325 reisenden Tätern haben 35,8 % Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 21,9 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 20,1 % Einfachen Diebstahl, 11,2 % Schweren Diebstahl, 4 % Unterschlagung, 3,6 % Sittlichkeitsdelikte und 3,4 % alle anderen Straftaten begangen.

### Landfahrer

In der Gesamtzahl der reisenden Täter - 46.325 Personen - sind

#### 1.098 Landfahrer

enthalten, d.h. Täter, die aus eingewurzelterm Hang zum Umherziehen mit Fahrzeugen, insbesondere mit Wohnwagen oder Wohnkarren, oder sonst mit beweglicher Habe im Lande umherziehen.

Damit beträgt der Anteil der Landfahrer an der Gesamtzahl der ermittelten Täter 0,1 %. Dieser Anteil wird u.a. bei folgenden Delikten überschritten: Mord und Totschlag (knapp 1 %), Versuchter Mord und Totschlag (0,7 %), Einbrüche in Wohnungen (0,6 %), Raub und räuberische Erpressung (0,3 %), Schwerer Diebstahl -insgesamt- (0,3 %), Diebstahl von Metallen (0,3 %), Betrug (0,2 %), Verbreitung von Falschgeld (0,2 %).

Von den ermittelten Landfahrern hatten begangen 27,4 % Schweren Diebstahl, 26,2 % Betrug und Urkundenfälschung, 21 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 13,1 % Einfachen Diebstahl, 2,6 % Unterschlagung, 2,4 % Gefährliche und Schwere Körperverletzung, 2,1 % Unzucht zwischen Männern, 1 % Begünstigung und Hehlerei, 0,9 % Raub und räuberische Erpressung und 3,3 % alle anderen Delikte.

## Nichtdeutsche Täter

Unter den im Jahre 1957 von der (Kriminal)Polizei als Täter festgestellten 1.130.250 Personen befinden sich

22.481 nichtdeutsche Täter,

d.s. 1,99 % (1956: 1,7 % - 1955: 1,6 %).

Der Anteil der nichtdeutschen Täter wurde bei folgenden Straftaten (gruppen) überschritten: Notzucht (10,5 %), Raub und räuberische Erpressung (7,4 %), Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang (6 %), Mord und Totschlag (5,4 %), Verbreitung von Falschgeld (4,6 %), Einbrüche in Banken, Sparkassen und andere Geldinstitute, Geldschrankeinbrüche (3,6 %), Taschendiebstahl (3,6 %), Versuchter Mord und Totschlag (3,5 %), Gefährliche und schwere Körperverletzung (3,2 %), Fahrlässige Tötung (2,9 %), Herstellung von Falschgeld (2,6 %), "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze" (2,5 %), Unzucht zwischen Männern (2,4 %), Rauschgiftdelikte (2,3 %), Urkundenfälschung (2,2 %).

Von den 22.481 nichtdeutschen Tätern hatten begangen: 59,8 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze", 10,5 % Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, 10 % Einfachen Diebstahl, 5,3 % Gefährliche und schwere Körperverletzung, 5 % Sittlichkeitsdelikte (1,9 % entfallen auf Notzucht), 3,7 % Schweren Diebstahl, 1,7 % Unterschlagung und 4 % alle anderen Delikte.

Nach Nationalitäten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der nichtdeutschen Täter wie folgt zusammen: 28,7 % Amerikaner, 9,6 % Ungarn\*, 8,9 % Staatenlose, 7,1 % Österreicher, 7 % Briten, 6,2 % Polen, 6,1 % Jugoslawen, 5,6 % Franzosen, 4,2 % Italiener, 2,9 % Niederländer, 1,7 % Schweizer, 1,4 % Belgier, 1,2 % Tschechoslowaken, 1,1 % Griechen, 1 % Kanadier, 1 % Angehörige der ehem. baltischen Staaten, 1 % Russen. Die noch verbleibenden 5,3 % verteilen sich auf andere Nationalitäten und solche Täter, deren Staatsangehörigkeit nicht festgestellt werden konnte.

---

\* ) Der Anteil der Ungarn betrug im Vorjahre knapp 3 %, womit sie an 9. Stellen lagen!

## VI.

### Die Kriminalität in den Ländern der Bundesrepublik

Die im Jahre 1957 bekanntgewordenen 1.685.698 Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze verteilen sich folgendermassen auf die einzelnen Länder:

Land	Bekanntgewordene Straftaten	Anteil an der Gesamtzahl der Straftaten	Anteil an der Gesamtbevölkerung
Baden-Württemberg	246.376	14,6 %	13,5 %
Bayern	330.321	19,6 %	17,1 %
Berlin	69.301	4,1 %	4,1 %
Bremen	39.064	2,3 %	1,2 %
Hamburg	72.131	4,3 %	3,3 %
Hessen	132.431	7,8 %	8,5 %
Niedersachsen	162.387	9,6 %	12,1 %
Nordrhein-Westfalen	447.562	26,6 %	28,0 %
Rheinland-Pfalz	95.772	5,7 %	6,1 %
Saarland	25.097	1,5 %	1,9 %
Schleswig-Holstein	65.256	3,9 %	4,2 %
Bundesgebiet einschl. West-Berlins:	1.685.698	100 %	100 %

Bei den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen und Hamburg liegt der Anteil an der Gesamtzahl der im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten höher als deren Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Die Häufigkeitsziffer, d.h. die Zahl der auf 100.000 Einwohner entfallenden Straftaten, die für das Bundesgebiet einschl. West-Berlins 3.140 beträgt, ist in den einzelnen Ländern recht unterschiedlich:

Bremen - 5.959 \*; Hamburg - 4.069 \*; Bayern - 3.607; Baden-Württemberg - 3.402; Berlin - 3.118; Nordrhein-Westfalen - 2.977; Rheinland-Pfalz - 2.911; Hessen - 2.896; Schleswig-Holstein - 2.892; Niedersachsen - 2.504; Saarland - 2.478.

Von den in den Ländern jeweils insgesamt festgestellten Tätern waren reisende Täter im Saarland 15,4 %, in Bremen 12,2 %, in Bayern 5,3 %, in Hessen 5,1 %, in Nordrhein-Westfalen 4,1 %, in Rheinland-Pfalz 3,6 %, in Schleswig-Holstein 3,2 %, in Niedersachsen 3 %, in Baden-Württemberg 2,5 %, in Berlin 1 % und in Hamburg 0,9 %.

Von den insgesamt festgestellten 46.325 reisenden Tätern wurden ermittelt in Bayern 30,1 %, in Nordrhein-Westfalen 21,1 %, in Baden-Württemberg 10,1 %, in Hessen 10,1 %, in Niedersachsen 6,8 %, in Rheinland-Pfalz 6,1 %, im Saarland 6 %, in Bremen 5 %, in Schleswig-Holstein 3,1 %, in Hamburg 0,8 % und in Berlin 0,8 %.

## VII.

### Selbstmorde und Selbstmordversuche

Im Jahre 1957 wurden von den (Kriminal)Polizeidienststellen 10.026 Selbstmorde (6.345 Männer und 3.681 Frauen) und 10.229 Selbstmordversuche (5.005 Männer und 5.224 Frauen) gemeldet. Im Jahre 1956 waren es 10.109 Selbstmorde (6.464 Männer und 3.645 Frauen) und 10.319 Selbstmordversuche (4.984 Männer und 5.335 Frauen). Damit kommen auf 100.000 Einwohner in beiden Jahren je 19 Selbstmorde und Selbstmordversuche.

---

\* ) Die im Verhältnis zu den anderen Ländern sehr hohen Häufigkeitsziffern der hochindustrialisierten Stadtstaaten und Welthäfen Bremen (einschl. Bremerhaven) und Hamburg dürften u.a. einmal darauf zurückzuführen sein, dass eine sehr grosse Zahl von Arbeitskräften aus den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein ihrem Erwerb in diesen Stadtstaaten nachgeht, zum anderen darauf, dass beide einen überdurchschnittlichen Fremdenverkehr zu verzeichnen haben. Straftaten, die von solchen Personen wie auch von reisenden Tätern (einschl. der Seeleute) dort begangen werden, gehen bei der Errechnung der Häufigkeitsziffer zu Lasten der Bevölkerung beider Stadtstaaten. Die hohen Häufigkeitsziffern von Bremen und Hamburg geben somit ein wirklichkeitstreues Bild von der übergrossen Gefährdung der dortigen Bevölkerung, die ja in der Regel das Opfer solcher Straftaten ist.

## VIII.

Wenn nach diesem Überblick über den Stand der im Jahre 1957 bekanntgewordenen Kriminalität abschliessend noch etwas über die B e w e g u n g der Kriminalität gesagt werden soll, so bedarf es zunächst einmal der Prüfung, welcher Aussagewert der Polizeilichen Kriminalstatistik, aber auch der Strafverfolgungsstatistik, die sich mit den von deutschen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten befasst, überhaupt beizumessen ist.

Über die Bewegung der Kriminalität einer bestimmten Altersstufe der Täter (z.B. Kriminalität der Jugendlichen) vermag weder die Polizeiliche Kriminalstatistik noch die Strafverfolgungsstatistik eine gültige Aussage zu machen. Erstere kann lediglich den Anteil der einzelnen Altersstufen an der Zahl der von der Polizei als Täter festgestellten Personen, die Strafverfolgungsstatistik den betr. Anteil an den Verurteilten in einem bestimmten Zeitraum angeben. Im Vergleiche verschiedener Zeiträume dabei etwa von einem "Anwachsen" oder "Absinken" der Kriminalität einer bestimmten Personengruppe zu sprechen, wäre verfehlt; allenfalls kann die Feststellung getroffen werden, dass in einem bestimmten Zeitraum gegenüber einem vorhergehenden der Anteil einer bestimmten Altersgruppe an der Gesamtzahl der von der Polizei als Täter festgestellten Personen bzw. der von deutschen Gerichten Verurteilten höher oder niedriger liege, denn es darf niemals ausser acht gelassen werden, dass dabei die Vielzahl der unaufgeklärt gebliebenen Straftaten und somit die dafür in Frage kommenden (unbekannten) Täter keine Berücksichtigung finden. Die Zahl der ermittelten Täter ist von der Zahl der aufgeklärten Fälle abhängig und die Aufklärung wiederum von dem Vermögen der (Kriminal)Polizei, in personeller und materieller Hinsicht das Verbrechen zu bekämpfen, wobei als selbstverständlich zu unterstellen ist, dass es ihr niemals gelingen wird, alle bekanntgewordenen Straftaten aufzuklären. Aber selbst wenn dies möglich wäre, würde damit die Latenz der Kriminalität noch unberücksichtigt bleiben.

Wenn unter Zugrundelegung der Strafverfolgungsstatistik in letzter Zeit Presse- u.a. Veröffentlichungen dahingehend lauten, ein An-

wachsen der Kriminalität sei nicht zu verzeichnen, sofern man die mit dem immer stärker werdenden Kraftfahrzeugverkehr in Verbindung stehenden Vergehen ausklammere, so dürften auch derartige Behauptungen keiner Nachprüfung standhalten, denn die Strafverfolgungsstatistik ist nicht in der Lage, über die B e w e g u n g der Kriminalität Aussagen zu machen. Ihre Angaben basieren auf der Zahl der Verurteilten und diese ist u.a. auch abhängig von dem Vermögen der Gerichte, die bei ihnen anfallende Arbeit zu bewältigen. Viele kleine und damit schnell zu erledigende Fälle (und dazu gehören vor allem Strassenverkehrsdelikte) bringen eine grössere Zahl von Verurteilten als umfassendere schwierige Fälle, deren Aburteilungen langwierige Hauptverhandlungen vorausgehen. Bei falscher Bewertung dieser vom Personalstand der Gerichte abhängigen Situation könnte im ersten Beispiel fälschlicherweise auf ein Ansteigen, im zweiten auf einen Rückgang der Kriminalität im Bezirk des betr. Gerichtes geschlossen werden! Da ausserdem in der Strafverfolgungsstatistik diejenigen "Täter" der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht erfasst werden, die strafunmündig sind, gegen die keine Anklage erhoben wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind und ausserdem die Straftaten der noch unbekanntes Täter unberücksichtigt bleiben, kann aus der Strafverfolgungsstatistik weder ein Schluss auf die Kriminalität einer bestimmten Altersgruppe noch ein Schluss auf die Bewegung der Kriminalität gezogen werden. Wenn demzufolge die Strafverfolgungsstatistik innerhalb verschiedener Zeiträume kaum Veränderungen aufzeigt, so kann dies kein Beweis für eine gleichbleibende Kriminalität, sondern lediglich dafür sein, dass sich die Arbeitskapazität der Gerichte nicht wesentlich verändert hat.

Somit bilden lediglich die Zahlen der bekanntgewordenen Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik einen Anhaltspunkt, aus dem die Bewegung der bekanntgewordenen Kriminalität unter bestimmten Voraussetzungen in etwa abgelesen zu werden vermag.

Eine solche Untersuchung kann natürlich nicht auf der absoluten Zahl der Straftaten basieren, wie auch weder aus der Gesamtzahl aller bekanntgewordenen Fälle noch aus Veränderungen bei nur gering

am Gesamtanfall beteiligten Straftaten(gruppen) Rückschlüsse gezogen werden sollten. Daher muss sich ein Vergleich der bekanntgewordenen Straftaten zweckmässig auf die Häufigkeitsziffern, d.h. die Zahl der bekanntgewordenen Straftaten, die auf jeweils 100.000 Einwohner errechnet wird, stützen, soweit es sich um Straftaten (gruppen) handelt, die im Jahre 1957 mit mehr als 50.000 Fällen beteiligt waren; das sind

Sittlichkeitsdelikte -insgesamt-	57.090 Straftaten,
Unterschlagung	58.220 Straftaten,
Schwerer Diebstahl	169.193 Straftaten,
Betrug	205.799 Straftaten,
Einfacher Diebstahl	544.894 Straftaten,
- und innerhalb der Gruppe der Schweren und Einfachen Diebstähle:	
Kraftfahrzeug- und -gebrauchs- Diebstahl	73.514 Straftaten,
Fahrrad- und -gebrauchs- Diebstahl	109.060 Straftaten.

Die vorstehend aufgeführten 1.035.196 Straftaten machen 61,4 % aller im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten aus. Der Rest verteilt sich auf die Gruppe "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze" (32,4 %) und alle übrigen Delikte (6,2 %).

Die Veränderungen der Häufigkeitsziffern veranschaulicht nachstehende Übersicht:

Straftat	Häufigkeitsziffer (abgerundet)					% 1957: 1953	% 1957: 1956
	1953	1954	1955	1956	1957		
Sittlichkeitsdelikte	113	107	109	107	106	- 6,2	- 1,0
Unterschlagung	145	139	126	118	108	- 26,0	- 9,0
Schwerer Diebstahl	244	248	261	291	315	+ 29,0	+ 8,0
Betrug	432	418	405	400	383	- 11,0	- 4,0
Einfacher Diebstahl	818	786	844	888	1.015	+ 24,0	+ 14,0
Schwerer <u>u.</u> Einfacher Diebstahl	1.062	1.034	1.105	1.179	1.330	+ 25,0	+ 13,0
<u>davon:</u>							
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	37	42	57	76	137	+ 270,0	+ 80,0
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebst.	153	146	151	156	203	+ 33,0	+ 30,0
Alle i.d.Pol.Krim. Stat.erfassten Straftaten:	2.911	2.910	3.018	3.088	3.140	+ 7,9	+ 1,7

Aus dieser Tabelle ist zu ersehen, dass sich der Anfall der Sittlichkeitsdelikte -insgesamt- in den vergangenen fünf Jahren nicht wesentlich verändert hat.

Die Unterschlagungen zeigen dagegen eine rückläufige Bewegung; sie liegen im Jahre 1957 um 26,0 % unter dem Stande von 1953.

Die zur Anzeige gekommenen Fälle von Betrug sind in dem in Frage stehenden Zeitraume ebenfalls leicht zurückgegangen; sie liegen 1957 um 11 % unter dem Stande des Jahres 1953, wobei allerdings gerade bei dieser Deliktsgruppe zweifellos eine ganz beträchtliche Latenz besteht.

Im Gegensatz zu den bisher erörterten Straftaten(gruppen) zeigt die D i e b s t a h l s k r i m i n a l i t ä t einen ganz anderen Verlauf:

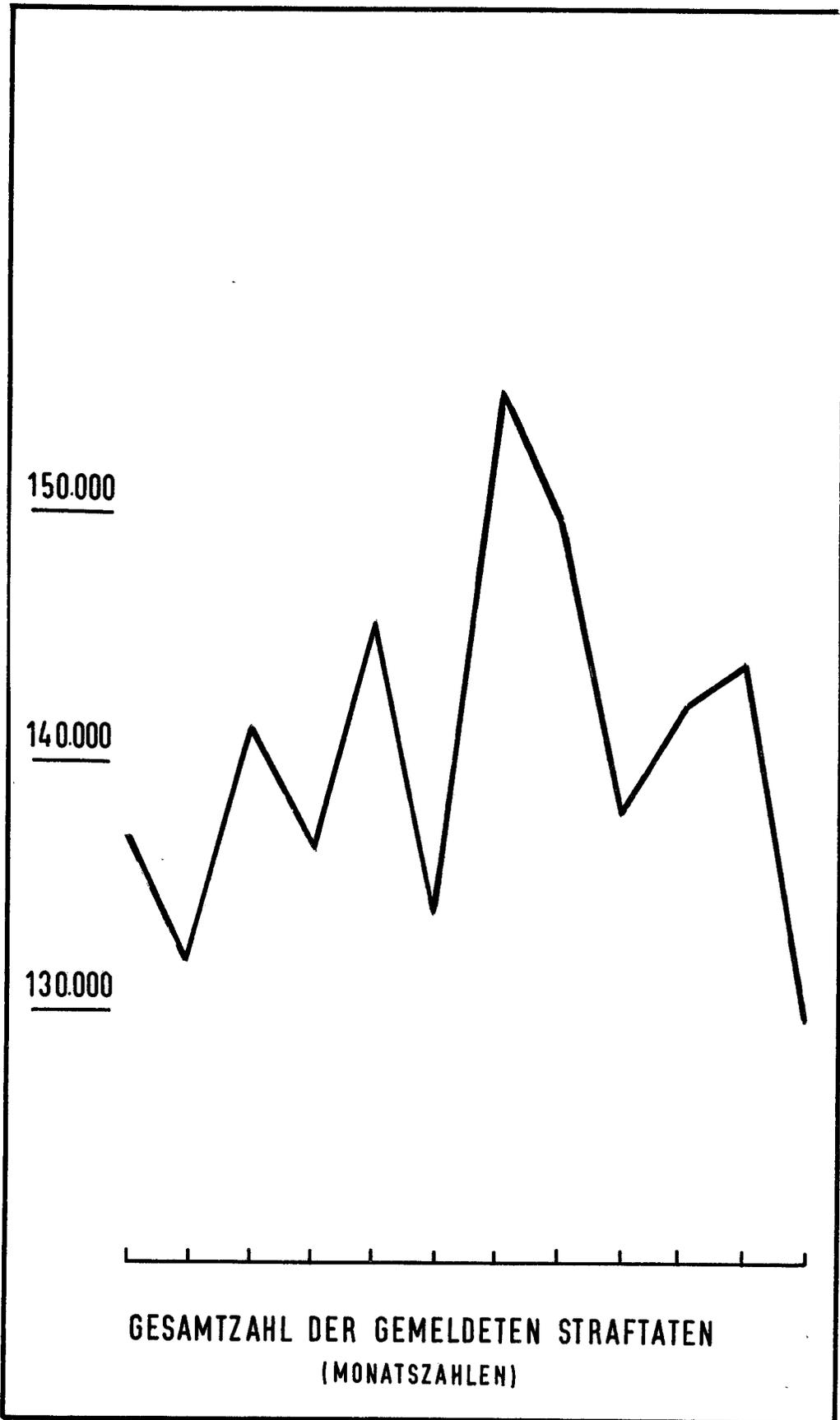
Die Schweren Diebstähle liegen im Jahre 1957 um 29 %, die Einfachen Diebstähle um 24 % über dem Stande des Jahres 1953, und zwar ist bei beiden Deliktsgruppen von Jahr zu Jahr eine regelmässige Zunahme zu verzeichnen. Innerhalb der Schweren und Einfachen Dieb-

stähle sind der Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl um 270 % und der Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl um 33 % im gleichen Zeitraume gestiegen. Demgegenüber beträgt die Steigerung der Häufigkeitsziffer für die Gesamtzahl aller in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Straftaten im Jahre 1957 gegenüber dem Jahre 1953 nur 7,9 %.

Die Veränderungen im Jahre 1957 gegenüber dem Jahre 1956 zeigen, obwohl sich die Häufigkeitsziffer für alle in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Straftaten nur um 1,7 % erhöht hat, dass die Zunahmen beim Schweren Diebstahl 8 %, beim Einfachen Diebstahl 14 % und innerhalb der Schweren und Einfachen Diebstähle beim Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl 80 % sowie beim Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl 30 % betragen. Damit dürfte erwiesen sein, dass die Entwicklung der gesamten Kriminalität wesentlich von der Diebstahlskriminalität bestimmt wird. Da sich die Diebstahlskriminalität in einem steten Ansteigen befindet, kann dem Anwachsen der Kriminalität in der Bundesrepublik nur entgegengewirkt werden, wenn es gelingt, vor allem die Diebstahlskriminalität erfolgreicher zu bekämpfen.

Dies wird aber erst möglich sein, wenn die Kriminalpolizei endlich personell in den Stand versetzt wird, ihre vielseitigen Aufgaben fach- und sachgerecht durchzuführen. Die kriminalpolizeiliche Verbrechensbekämpfung kann nur erfolgreicher gestaltet werden, wenn der kriminalpolizeiliche Sachbearbeiter wieder ausreichende Zeit zur eingehenden Arbeit am Tatort und zur praktischen Ermittlungsführung haben wird. Vorwiegend vom Schreibtisch aus und allein durch Vernehmungen lassen sich Straftaten nur schwer aufklären.

# **EINZELAUSWERTUNG**



Im Jahre 1957 wurden in der Polizeilichen Kriminalstatistik -  
erstmalig unter Einschluss des Saarlandes - insgesamt -

1.685.698 neu bekanntgewordene Straftaten

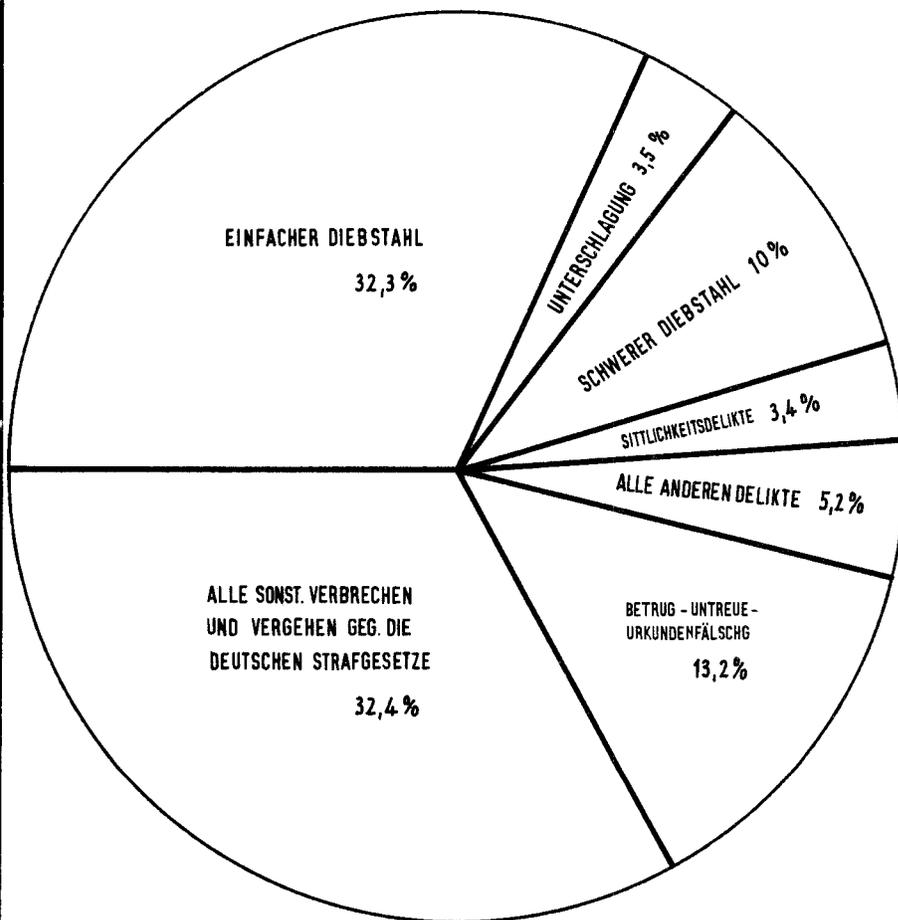
registriert, die sich, wie folgt, auf die einzelnen Monate ver-  
teilen:

Monat	1957	1956	1955	1954	1953
Januar	137.004	133.460	116.685	108.539	111.773
Februar	132.071	114.023	112.128	107.736	104.105
März	141.502	122.693	121.768	126.388	124.906
April	136.455	132.832	120.726	119.615	121.368
Mai	145.782	137.628	130.485	128.163	123.796
Juni	133.967	146.977	133.042	128.154	130.674
Juli	155.072	148.753	142.723	133.867	135.057
August	149.645	143.262	143.139	131.732	132.662
September	137.966	136.542	140.203	132.352	131.779
Oktober	142.431	148.396	140.754	132.322	131.486
November	144.083	139.003	138.642	129.791	123.162
Dezember	129.720	127.106	135.015	125.988	120.352
Insgesamt:	1.685.698	1.630.675	1.575.310	1.504.647	1.491.120

Der Juli weist mit 155.072 neugemeldeten Straftaten den höchsten  
Monatsstand aus, während der niedrigste mit 129.720 Fällen im  
Dezember liegt.

Die Gesamtzahl der im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten  
liegt mit 1.685.698 Fällen um 55.023 Fälle über dem Vorjahre. In  
dieser Zunahme ist der Anteil des Saarlandes von insgesamt 25.097  
Straftaten enthalten, so dass die Zunahme im Bundesgebiet ohne  
Saarland gegenüber dem Jahre 1956 29.926 Fälle, d.h. 1,8 %, be-  
trägt.

**PROZENTUALER ANTEIL**  
**DER EINZELNEN DELIKTE AN DER GESAMTZAHL**  
**DER STRAFTATEN**



Anteil der einzelnen Straftaten(gruppen) an der  
Gesamtzahl der Fälle

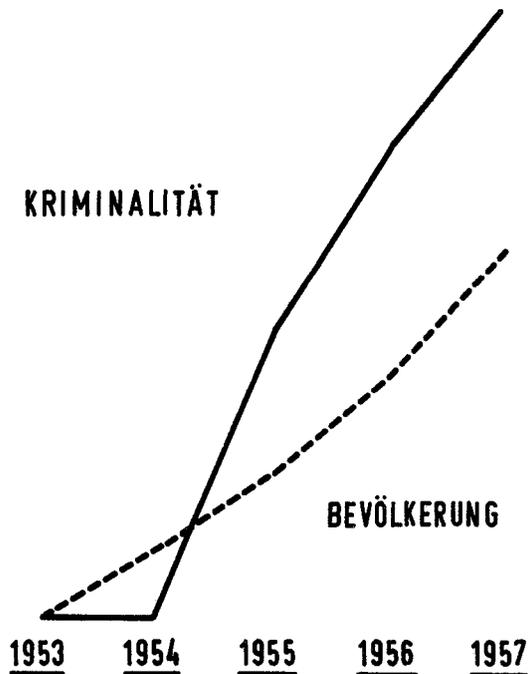
Straftat	Fälle 1957	%		Rangfolge	
		1957	1956	1957	1956
Mord und Totschlag einschliessl. Versuche	915	0,05	0,06	18.	18.
Kindestötung	139	0,008	0,006	21.	21.
Abtreibung	4.772	0,28	0,33	12.	11.
Fahrlässige Tötung	6.792	0,40	0,29	11.	12.
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	654	0,04	0,04	19.	19.
Gefährliche u. schwere Körper- verletzung	28.149	1,67	1,72	7.	7.
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	57.090	3,39	3,45	6.	6.
Raub u. räuberische Erpressung	4.471	0,268	0,26	13.	13.
Schwerer Diebstahl	169.193	10,04	9,42	4.	4.
Einfacher Diebstahl	544.894	32,32	28,75	2.	2.
Unterschlagung	58.220	3,45	3,83	5.	5.
Begünstigung und Hehlerei	12.797	0,76	0,78	8.	8.
Betrug, Untreue, Urkunden- fälschung	222.343	13,19	14,05	3.	3.
Vorsätzliche Brandstiftung	1.865	0,11	0,11	15.	16.
Fahrlässige Brandstiftung	9.763	0,58	0,76	10.	9.
Herstellung von Falschgeld	76	0,004	0,004	22.	22.
Verbreitung von Falschgeld	1.208	0,07	0,26	17.	14.
Verbrechen und Vergehen im Amt	2.476	0,15	0,14	14.	15.
Aufbruch, Aufruf, Landfriedens- bruch, Landzwang	299	0,02	0,02	20.	20.
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	12.600	0,75	0,49	9.	10.
Rauschgiftdelikte	1.371	0,08	0,08	16.	17.
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	545.611	32,37	35,15	1.	1.
<u>davon:</u>					
Leichte vorsätzliche Körperverletzung	43.743	2,59	-	-	-
Fahrlässige Körperverletzung	84.478	5,01	-	-	-
Alle anderen Antragsdelikte	93.271	5,53	-	-	-
Insgesamt:	1.685.698	100	100	-	-

Von den im Jahre 1957 bekanntgewordenen Straftaten entfallen:

- 45,8 % (1956: 42,0 % - 1955: 40,8 %) auf Diebstahl und Unterschlagung,
- 32,4 % (1956: 35,2 % - 1955: 35,7 %) auf die Gruppe "Alle sonstigen Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze",
- 13,2 % (1956: 14,1 % - 1955: 14,6 %) auf Betrug, Untreue, Urkundenfälschung,
- 3,4 % (1956: 3,5 % - 1955: 3,6 %) auf Sittlichkeitsdelikte,
- 1,7 % (1956: 1,7 % - 1955: 1,7 %) auf gefährliche u. schwere Körperverletzung,
- 3,5 % (1956: 3,5 % - 1955: 3,6 %) auf alle anderen Delikte.

## ENTWICKLUNG DER KRIMINALITÄT IM VERGLEICH ZUR ENTWICKLUNG DER BEVÖLKERUNG

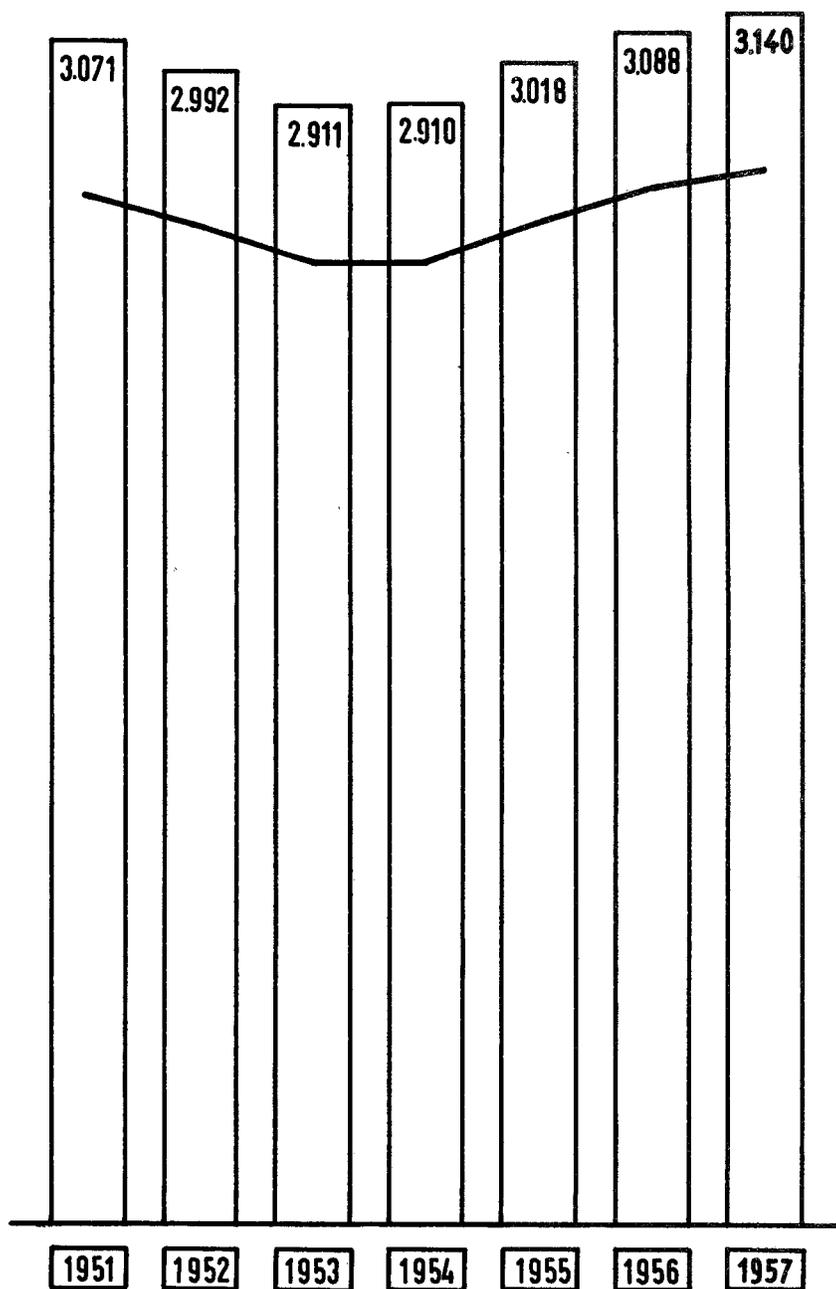
JAHR	WOHNBEVÖLKERUNG AM 30.6.		BEKANNTGEWORD. STRAFTATEN	HÄUFIGKEITZIFFER	
1953	51.226.800	100	1.491.120	2.911	100
1954	51.707.700	100,9	1.504.647	2.910	100
1955	52.189.900	101,9	1.575.310	3.018	103,7
1956	52.799.800	103,1	1.630.675	3.088	106,1
1957	53.691.700	104,8	1.685.698	3.140	107,9



Häufigkeitsziffern für die einzelnen Straftaten(gruppen)  
- errechnet auf 100.000 Köpfe der Wohnbevölkerung -

Straftat	Fälle	Häufigkeitsziffer	
		1957	1956
Mord und Totschlag	326	0,61	0,63
Versuchter Mord und Totschlag	589	1,10	1,07
Kindestötung	139	0,26	0,25
Abtreibung	4.772	8,89	10,23
Fahrlässige Tötung	6.792	12,65	8,98
Körperverletzung m.tödl.Ausgang	654	1,22	1,34
Gefährliche u.schwere Körperverl.	28.149	52,43	53,00
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	57.090	106,33	106,62
<u>davon:</u>			
Notzucht	5.186	9,66	9,13
Unzüchtige Handlungen m.Kindern	16.772	31,24	30,83
Unzucht zwischen Männern	7.487	13,95	14,45
Kuppelei und Zuhälterei	6.794	12,65	13,56
Alle anderen Sittlichkeitsdel.	20.851	38,83	38,65
Raub und räuber.Erpressung	4.471	8,33	8,18
Schwerer Diebstahl	169.193	315,12	290,98
Einfacher Diebstahl	544.894	1.014,86	887,79
Schwerer u. Einfacher Diebst.	714.087	1.329,98	1.178,77
<u>davon:</u>			
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	73.514	136,92	76,10
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	109.060	203,12	156,44
Diebst.v.Transportgütern	21.060	39,22	35,06
Diebst.v.Metallen	13.477	25,10	18,03
Sprengstoff-, Munitions- u. Waffen-Diebstahl	442	0,82	0,40
Taschendiebstahl	8.711	16,22	14,14
Unterschlagung	58.220	108,43	118,15
Begünstigung u. Hehlerei	12.797	23,83	24,08
Betrug	205.799	383,30	400,17
Untreue	3.104	5,78	7,75
Urkundenfälschung	13.440	25,03	26,09
Vorsätzliche Brandstiftung	1.865	3,47	3,35
Fahrlässige Brandstiftung	9.763	18,18	23,49
Herstellung von Falschgeld	76	0,14	0,17
Verbreitung von Falschgeld	1.208	2,25	7,89
Verbrechen u. Vergehen im Amt	2.476	4,61	4,34
Aufbruch, Auflauf, Landfriedens- bruch, Landzwang	299	0,56	0,64
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	12.600	23,47	15,10
Rauschgiftdelikte	1.371	2,55	2,52
Alle sonst.Verbrechen u. Verge- hen geg.d.dtsch.Strafgesetze	545.611	1.016,19	1.085,61
<u>davon:</u>			
Leichte vorsätzl.Körperverl.	43.743	81,47	-
Fahrlässige Körperverletzung	84.478	157,34	-
Alle anderen Antragsdelikte	93.271	173,72	-
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.685.698</b>	<b>3.139,59</b>	<b>3.088,42</b>

## HÄUFIGKEITZIFFER



GESAMTZAHL DER BEKANNTGEWORDENEN STRAFTATEN

Entwicklung der einzelnen Straftaten(gruppen) 1954 - 1957  
(Häufigkeitsziffern)

Straftat	1954	1955	1956	1957
Mord und Totschlag	0,8	0,7	0,6	0,6
Versuchter Mord und Totschlag	1,0	1,1	1,1	1,1
Kindestötung	0,3	0,3	0,3	0,3
Abtreibung	11,0	11,4	10,2	8,9
Fahrlässige Tötung	7,9	8,3	9,0	12,7
Körperverletzung m.tödl.Ausgang	1,6	1,5	1,3	1,2
Gefährliche u.schwere Körperverl.	51,1	51,4	53,0	52,4
Notzucht	8,4	8,8	9,1	9,7
Unzüchtige Handlungen m. Kindern	31,6	31,9	30,8	31,2
Unzucht zwischen Männern	12,6	14,4	14,4	14,0
Kuppelei und Zuhältereie	16,6	14,9	13,6	12,6
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	38,2	38,7	38,6	38,8
Raub und räuberische Erpressung	6,9	7,1	8,2	8,3
Schwerer Diebstahl	248,1	261,3	291,0	315,1
Einfacher Diebstahl	785,6	843,6	887,8	1.014,9
Schwerer <u>und</u> Einfacher Diebstahl	1.033,7	1.104,9	1.178,8	1.330,0
<u>davon:</u>				
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	41,8	57,4	76,1	136,9
Fahrrad.-u.-gebrauchs-Diebstahl	145,7	150,7	156,4	203,1
Diebstahl v. Transportgütern	29,7	31,3	35,1	39,2
Diebstahl v. Metallen	11,5	17,1	18,0	25,1
Sprengstoff-, Munitions- und				
Waffen-Diebstahl	0,3	0,4	0,4	0,8
Taschendiebstahl	14,8	14,6	14,1	16,2
Einbrüche in Banken, Sparkassen u.a.				
Geldinstitute sowie Geldschrank-E.	-	-	-	1,5
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-,				
Werkstatt-u.Lagerräume	-	-	-	95,7
Einbrüche in Wohnungen	-	-	-	47,7
Einbrüche in Boden-u.Kellerräume	-	-	-	18,2
Unterschlagung	138,7	126,4	118,2	108,4
Begünstigung und Hehlerei	23,7	23,4	24,1	23,8
Betrug	418,4	405,2	400,2	383,3
Untreue	7,6	7,1	7,7	5,8
Urkundenfälschung	27,8	27,2	26,1	25,0
Vorsätzliche Brandstiftung	2,5	2,4	3,4	3,5
Fahrlässige Brandstiftung	22,8	18,1	23,5	18,2
Herstellung von Falschgeld	0,4	0,2	0,2	0,1
Verbreitung von Falschgeld	11,9	12,1	7,9	2,3
Verbrechen und Vergehen im Amt	4,7	5,1	4,3	4,6
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch,				
Landzwang	0,6	0,4	0,6	0,6
Hochverrat, Staatsgefährdung,				
Landesverrat	16,5	15,5	15,1	23,5
Rauschgift delikte	3,4	2,5	2,5	2,5
Alle sonstigen Verbrechen und Ver-				
gehen gegen die deutschen				
Strafgesetze	1.009,3	1.077,4	1.085,6	1.016,2
<u>davon:</u>				
Leichte vorsätzliche Körper-				
verletzung	-	-	-	81,5
Fahrlässige Körperverletzung	-	-	-	157,3
Alle anderen Antragsdelikte	-	-	-	173,7
Insgesamt:	2.910,0	3.018,4	3.088,4	3.139,6

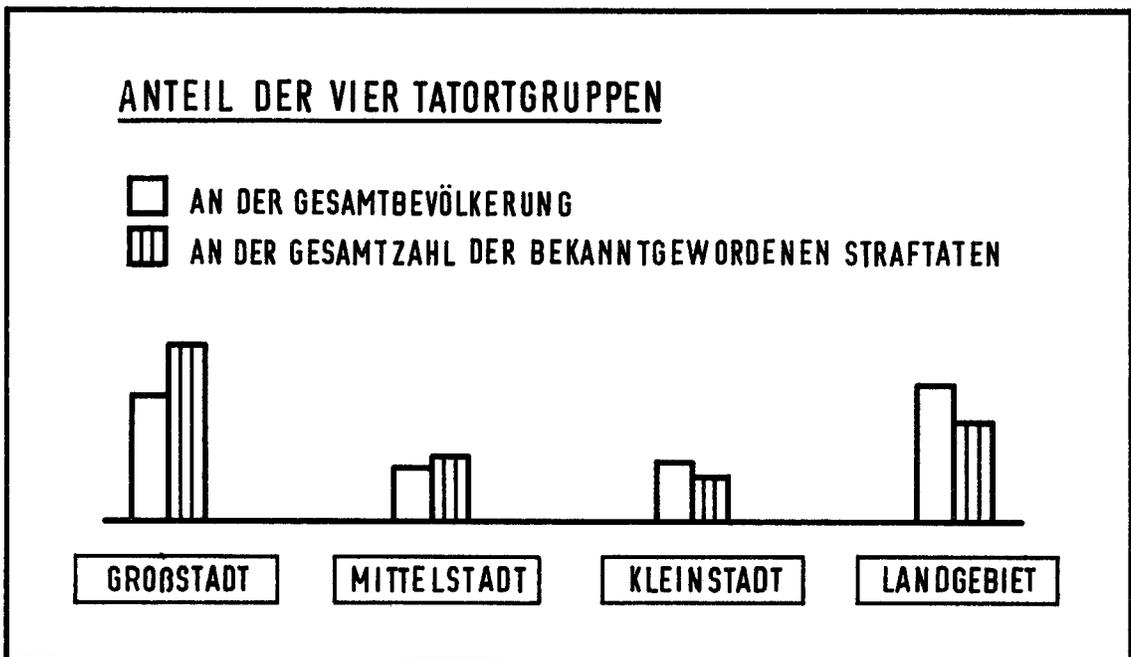
- TATORTE -

Aufgliederung der bekanntgewordenen Straftaten nach Tatorten

Unter Einbeziehung der Bevölkerung West-Berlins errechnet sich an Hand der per 30.6.1957 vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten fortgeschriebenen Bevölkerung für das Bundesgebiet und deren Verteilung auf Gross-, Mittel-, Kleinstadt und Landgebiet folgende Aufgliederung des von der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Raumes:

Wohnbereich	Einwohner	% der Gesamtbevölkerung	Straftaten 1957	% der Gesamtzahl d. Straftaten	Häufigkeitsziffer (Straftaten auf jeweils 100.000 Einwohner)
Großstadt	17.871.200	33,3	767.624	45,5	4.295
Mittelstadt	8.167.300	15,2	288.375	17,1	3.531
Kleinstadt	8.511.500	15,9	192.763	11,4	2.265
Landgebiet	19.141.700	35,6	434.231	25,8	2.269
Insgesamt:	53.691.700	100	2.705*	0,2*	-
			1.685.698	100	3.140

\*) unbekannte Tatorte



Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen)  
nach Tatorten

Straftat	bekannt- gewordene Fälle	% - Aufgliederung nach Tatorten				
		Gross- stadt	Mittel- stadt	Klein- stadt	Land- gebiet	unbe- kannt
Mord und Totschlag	326	36,20	18,40	10,74	34,66	-
Versuchter Mord u. Totschlag	589	40,75	18,17	13,24	27,84	-
Kindestötung	139	26,62	25,18	15,11	33,09	-
Abtreibung	4.772	37,74	21,27	15,63	25,36	-
Fahrlässige Tötung	6.792	29,15	14,61	12,59	43,64	0,01
Körperverletzung m. tödl. Ausgang	654	21,71	17,89	17,74	42,51	0,15
Gefährl. u. schwere Körperverl.	28.149	38,11	16,56	11,18	34,14	0,01
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	57.090	45,20	18,92	11,73	24,14	0,01
<u>davon:</u>						
Notzucht	5.186	37,79	19,59	12,94	29,64	0,04
Unzüchtige Handlg. m. Kindern	16.772	37,34	19,26	13,59	29,81	-
Unzucht zwischen Männern	7.487	56,55	17,71	8,88	16,86	-
Kuppelei und Zuhälterei	6.794	50,88	15,66	10,12	23,34	-
Alle anderen Sittlichk. Del.	20.851	47,43	19,98	11,50	21,07	0,02
Raub und räuber. Erpressung	4.471	56,46	17,67	10,02	15,85	-
Schwerer Diebstahl	169.193	56,04	16,52	10,27	16,66	0,51
Einfacher Diebstahl	544.894	55,70	19,30	10,07	14,62	0,31
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	714.087	55,78	18,64	10,12	15,11	0,35
<u>davon:</u>						
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	73.514	66,30	19,75	7,15	6,80	-
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	109.060	60,29	22,31	8,61	8,78	0,01
Diebstahl v. Transportgütern	21.060	58,50	13,01	8,69	7,99	11,81
Diebstahl v. Metallen	13.477	54,92	13,63	10,67	20,69	0,09
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	442	13,35	12,90	19,23	54,52	-
Taschendiebstahl	8.711	70,29	12,63	7,70	9,37	0,01
Einbrüche in Banken u. a. Geld- institute, Geldschrankeinbrüche	793	25,60	15,76	20,55	37,84	0,25
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- u. Lagerräume	55.393	55,05	18,00	11,14	15,81	-
Einbrüche in Wohnungen	25.612	47,33	15,03	11,69	25,95	-
Einbrüche in Boden- u. Keller- räume	9.753	59,91	14,72	8,28	17,09	-
Unterschlagung	58.220	50,40	18,43	11,83	19,32	0,02
Begünstigung und Hehlerei	12.797	41,16	22,48	12,96	23,38	0,02
Betrug	205.799	48,92	17,31	12,48	21,28	0,01
Untreue	3.104	46,68	19,43	13,72	20,17	-
Urkundenfälschung	13.440	53,69	16,01	11,27	19,01	0,02
Vorsätzliche Brandstiftung	1.865	20,85	14,48	13,14	51,53	-
Fahrlässige Brandstiftung	9.763	32,04	13,33	13,93	40,70	-
Herstellung von Falschgeld	76	38,16	26,32	21,05	14,47	-
Verbreitung von Falschgeld	1.208	50,33	22,77	14,07	12,83	-
Verbrechen u. Vergehen im Amt	2.476	55,04	10,10	9,94	24,92	-
Aufbruch, Auflauf, Landfriedens- bruch, Landzwang	299	59,53	10,37	7,36	22,74	-
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	12.600	79,71	11,93	4,52	3,84	-
Rauschgiftdelikte	1.371	71,04	12,69	8,17	8,10	-
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	545.611	30,28	14,83	12,73	42,14	0,02
<u>davon:</u>						
Leichte vorsätzl. Körperverl.	43.743	36,96	15,05	12,43	35,53	0,03
Fahrlässige Körperverletzung	84.478	25,88	17,59	13,95	42,58	-
Alle and. Antragsdelikte	93.269	46,58	18,28	10,91	24,22	0,01
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.685.698</b>	<b>45,54</b>	<b>17,10</b>	<b>11,44</b>	<b>25,76</b>	<b>0,16</b>

## Häufigkeitsziffern der vier Tatortgruppen

- errechnet auf 100.000 Personen der jeweiligen Wohnbevölkerung -

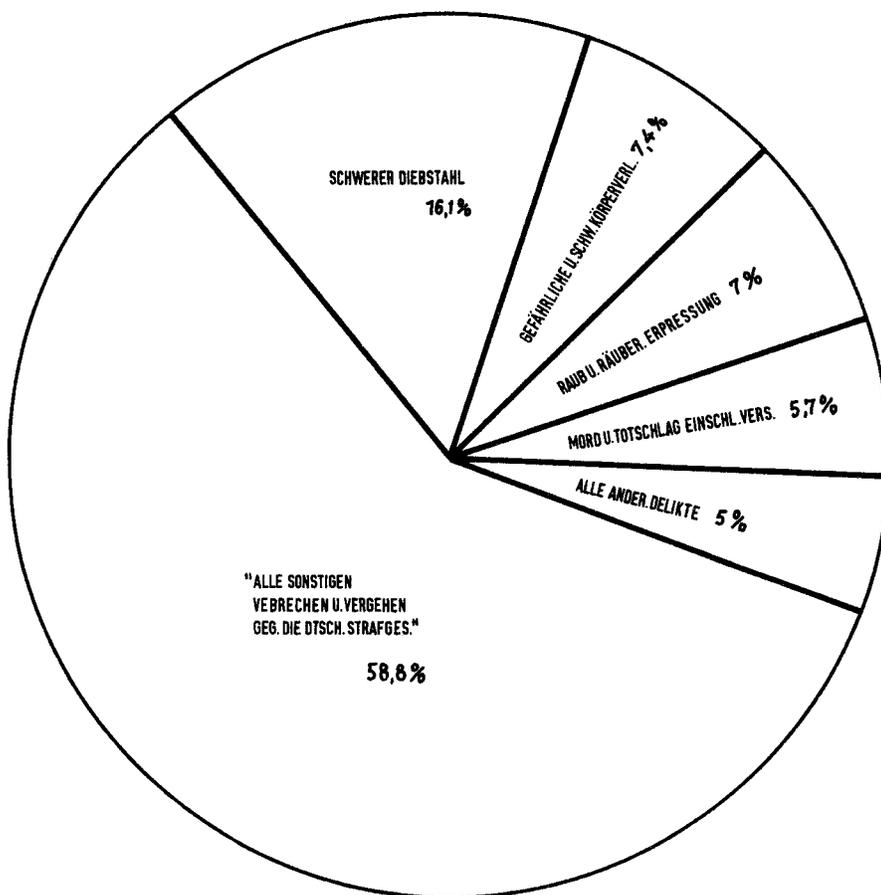
Straftat	Großstadt		Mittelstadt		Kleinstadt		Landgebiet	
	Fälle	Häuf.Z.	Fälle	Häuf.Z.	Fälle	Häuf.Z.	Fälle	Häuf.Z.
Mord und Totschlag	118	0,66	60	0,73	35	0,41	113	0,59
Versucht.Mord u. Totschlag	240	1,34	107	1,31	78	0,92	164	0,86
Kindestötung	37	0,21	35	0,43	21	0,25	46	0,24
Abtreibung	1.801	10,08	1.015	12,43	746	8,76	1.210	6,32
Fahrlässige Tötung	1.980	11,03	992	12,15	855	10,05	2.964	15,48
Körperverl.m.tödl.Ausgang	142	0,73	117	1,43	116	1,36	278	1,45
Gefährl.u.schwere Körperverletzung	10.728	60,03	4.662	57,08	3.148	36,99	9.609	50,20
Sittlichkeitsdelikte insg.	25.804	144,39	10.801	132,25	6.699	78,71	13.799	71,98
davon:								
Notzucht	1.960	10,97	1.016	12,44	671	7,89	1.537	8,03
Unzücht.Hdlg.m.Kindern	6.262	35,04	3.230	39,55	2.280	26,79	5.000	26,12
Unzücht zw. Männern	4.234	23,69	1.326	16,24	665	7,81	1.262	6,59
Kuppelei u. Zuhälterei	3.457	19,34	1.064	13,03	687	8,07	1.586	8,29
Alle and.Sittlichk.Del.	9.891	55,35	4.165	50,99	2.396	28,15	4.394	22,95
Raub u. räuber.Erpressung	2.524	14,12	790	9,67	448	5,26	709	3,70
Schwerer Diebstahl	94.824	530,60	27.943	342,13	17.372	204,10	28.195	147,30
Einfacher Diebstahl	303.498	1.698,25	105.149	1.287,45	54.881	644,79	79.685	416,29
Schwer.u.Einf.Diebstahl	398.322	2.228,85	133.092	1.629,58	72.253	848,89	107.880	563,59
davon:								
Kfz.-u.gebrauchs-Diebst.	48.738	272,72	14.521	177,79	5.257	61,76	4.995	26,09
Fahrrad-u.-" "	65.756	367,94	24.325	297,83	9.392	110,34	9.571	50,00
Diebst.v.Transportgütern	12.321	68,94	2.738	33,52	1.831	21,51	1.683	8,79
Diebst.v.Metallen	7.402	41,42	1.837	22,49	1.438	16,89	2.788	14,57
Sprengstoff-,Munitions- u. Waffen-Diebstahl	59	0,33	57	0,70	85	1,00	241	1,26
Taschendiebstahl	6.123	34,26	1.100	13,47	671	7,88	816	4,26
Einbr.i.Banken u.a.Geld- institute,Geldschrank-E.	203	1,14	125	1,53	163	1,92	300	1,57
Einbrüche i.Geschäfts-, Fabrik-,Werkstatt-u.								
Lagerräume	28.290	158,30	9.251	113,27	5.724	67,25	8.126	42,45
Einbrüche i.Wohnungen	12.121	67,82	3.849	47,13	2.993	35,16	6.647	34,73
Einbrüche in Boden- u. Kellerräume	5.843	32,70	1.435	17,57	808	9,49	1.667	8,71
Unterschlagung	29.345	164,20	10.732	131,40	6.888	80,92	11.244	58,74
Begünstigung u.Hehlerei	5.267	29,47	2.878	35,24	1.658	19,48	2.992	15,63
Betrug	100.687	563,40	35.620	436,12	25.684	301,76	43.786	228,75
Untreue	1.449	8,11	603	7,38	426	5,00	626	3,27
Urkundenfälschung	7.216	40,38	2.152	26,35	1.515	17,80	2.554	13,34
Vorsätzl.Brandstiftung	389	2,18	270	3,31	245	2,87	961	5,02
Fahrläss.Brandstiftung	3.128	17,50	1.301	15,93	1.360	15,98	3.974	20,76
Herstellg.v.Falschgeld	29	0,16	20	0,24	16	0,19	11	0,06
Verbreitg.v.Falschgeld	608	3,40	275	3,37	170	1,99	155	0,81
Verbrechen u.Vergehen i.Amt	1.363	7,63	250	3,06	246	2,89	617	3,22
Aufbruch,Auflauf,Landfriedensbruch,Landzwang	178	1,00	31	0,38	22	0,26	68	0,36
Hochverrat,Staatsgefährdung, Landesverrat	10.043	56,20	1.503	18,40	569	6,69	485	2,53
Rauschgiftdelikte	974	5,45	174	2,13	112	1,32	111	0,58
Alle sonst.Verbrechen u. Vergeh.geg.d.dt.Strafges.	165.252	924,68	80.895	990,47	69.453	815,99	229.895	1.201,02
davon:								
Leichte vorsätzl.Körperverletzung	16.169	90,48	6.584	80,61	5.436	63,87	15.542	81,19
Fahrläss.Körperverl.	21.865	122,35	14.856	181,90	11.788	138,49	35.967	187,90
Alle and.Antragsdelikte	43.447	243,11	17.054	208,81	10.171	119,50	22.588	118,00
Insgesamt:	767.624	4.295,31	288.375	3.530,84	192.763	2.264,74	434.231	2.268,50

Rangfolge der Tatortgruppen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)  
nach den Häufigkeitsziffern

Straftat	Groß- stadt	Mittel- stadt	Klein- stadt	Land- gebiet
Mord und Totschlag	2.	1.	4.	3.
Versuchter Mord und Totschlag	1.	2.	3.	4.
Kindestötung	4.	1.	2.	3.
Abtreibung	2.	1.	3.	4.
Fahrlässige Tötung	3.	2.	4.	1.
Körperverletzung m.tödl.Ausgang	4.	2.	3.	1.
Gefährliche u.schwere Körperverl.	1.	2.	4.	3.
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	1.	2.	3.	4.
<u>davon:</u>				
Notzucht	2.	1.	4.	3.
Unzüchtige Handlungen m.Kindern	2.	1.	3.	4.
Unzucht zwischen Männern	1.	2.	3.	4.
Kuppelei und Zuhälterei	1.	2.	4.	3.
Alle and. Sittlichkeitsdelikte	1.	2.	3.	4.
Raub und räuberische Erpressung	1.	2.	3.	4.
Schwerer Diebstahl	1.	2.	3.	4.
Einfacher Diebstahl	1.	2.	3.	4.
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	1.	2.	3.	4.
<u>davon:</u>				
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	1.	2.	3.	4.
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	1.	2.	3.	4.
Diebstahl von Transportgütern	1.	2.	3.	4.
Diebstahl von Metallen	1.	2.	3.	4.
Sprengstoff-, Munitions- und				
Waffen-Diebstahl	4.	3.	2.	1.
Taschendiebstahl	1.	2.	3.	4.
Einbrüche in Banken u.a. Geldin-				
stitute,Geldschrankeinbrüche	4.	3.	1.	2.
Einbrüche in Geschäfts-,Fabrik-,				
Werkstatt- und Lagerräume	1.	2.	3.	4.
Einbrüche in Wohnungen	1.	2.	3.	4.
Einbrüche in Boden-u.Kellerräume	1.	2.	3.	4.
Unterschlagung	1.	2.	3.	4.
Begünstigung und Hehlerei	2.	1.	3.	4.
Betrug	1.	2.	3.	4.
Untreue	1.	2.	3.	4.
Urkundenfälschung	1.	2.	3.	4.
Vorsätzliche Brandstiftung	4.	2.	3.	1.
Fahrlässige Brandstiftung	2.	4.	3.	1.
Herstellung von Falschgeld	3.	1.	2.	4.
Verbreitung von Falschgeld	1.	2.	3.	4.
Verbrechen und Vergehen im Amt	1.	3.	4.	2.
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch,				
Landzwang	1.	2.	4.	3.
Hochverrat, Staatsgefährdung,				
Landesverrat	1.	2.	3.	4.
Rauschgiftdelikte	1.	2.	3.	4.
Alle sonstigen Verbrechen und Ver-				
gehen gegen die deutschen				
Strafgesetze	3.	2.	4.	1.
<u>davon:</u> Leichte vorsätzl.Körperverl.	1.	3.	4.	2.
Fahrlässige Körperverl.	4.	2.	3.	1.
Alle anderen Delikte	1.	2.	3.	4.
Insgesamt:	1.	2.	4.	3.

**AUFGliederung der 1.855 Straftaten,  
bei denen eine Verwendung oder Mitführung von  
Feuerwaffen**

**festgestellt wurde.**



Verwendung oder Mitführung von Feuerwaffen bei der Tat

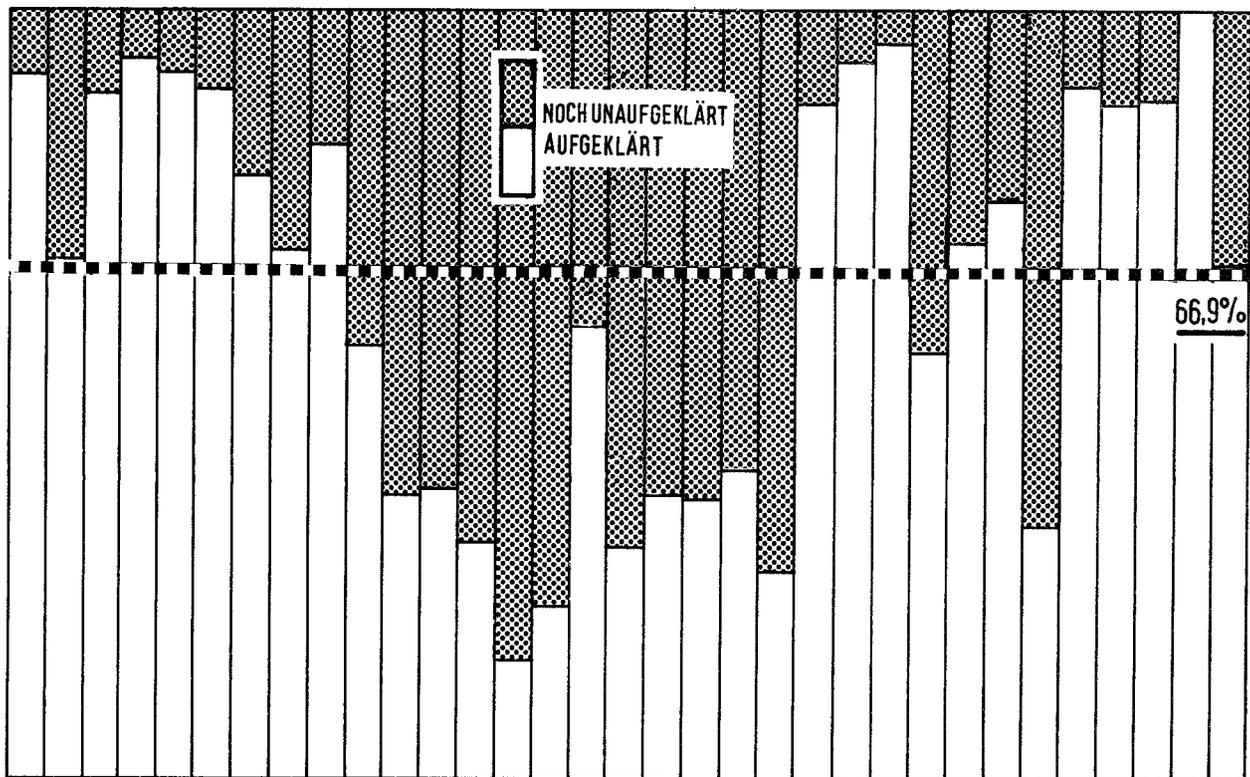
Straftat	Zahl der bekanntge- wordenen Straftaten	davon: Mitfüh- rung von Feuer- waffen	%
Mord und Totschlag	326	37	11,35
Versuchter Mord u. Totschlag	589	69	11,71
Abtreibung	4.772	1	0,02
Fahrlässige Tötung	6.792	8	0,12
Körperverletzung m.tödl.Ausgang	654	5	0,76
Gefährliche u. schwere Körper- verletzung	28.149	138	0,49
Notzucht	5.186	11	0,21
Unzüchtige Handlungen m.Kindern	16.772	4	0,02
Unzucht zwischen Männern	7.487	1	0,01
Alle anderen Sittlichkeitsdel.	20.851	5	0,02
Raub u. räuberische Erpressung	4.471	130	2,91
Schwerer Diebstahl	169.193	298	0,18
Einfacher Diebstahl	544.894	43	0,01
Betrug	205.799	4	0,001
Fahrlässige Brandstiftung	9.763	2	0,02
Verbrechen und Vergehen im Amt	2.476	2	0,08
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	12.600	6	0,05
Rauschgiftdelikte	1.371	1	0,07
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	545.611	1.090	0,20
Gesamtzahl aller in der Stati- stik erfassten Straftaten:	1.685.698	1.855	0,11

# - AUFLÄRUNG -

## VERHÄLTNIS

DER BEKANTGEWORDENEN STRAFTATEN  
ZU DEN POLIZEILICH AUFGELÄRTEN STRAFTATEN 1957

100%



MORD U. TOTSCHLAG EINSCHL. VERSUCHE
KINDESTÖTUNG
ABTREIBUNG
FAHRLÄSSIGE TÖTUNG
KÖRPERVERLETZUNG M. TÖDL. AUSGANG
GEFÄHRLICHE U. SCHW. KÖRPERVERLETZUNG
SITTLICHKEITSDELIKTE - INSGESAMT
NOTZUCHT
UNZÜCHT. HANDLUNGEN M. KINDERN
RAUB U. RÄUBER. ERPRESSUNG
SCHWERER DIEBSTAHL - INSGESAMT
EINFACHER DIEBSTAHL - INSGESAMT
KRAFTFAHRZEUG- U. GEBRAUCHS- DIEBSTAHL
FAHRRAD- U.-GEBRAUCHS- DIEBSTAHL
DIEBSTAHL V. TRANSPORTGÜT.
SPRENGSTOFF - MUNITIONS- U. WAFFENDIEBSTAHL
TASCHEN DIEBSTAHL
EINBR. IN GELDINSTITUTE, GELDSCHR.-EINBR.
EIN. GESCHÄFTS-, FABRIK-, WERKST.- U. LAGERR
E. IN WOHNUNGEN
E. IN BODEN- U. KELLERRÄUME
UNTERSCHLAGUNG
BETRUG
URKUNDENFÄLSCHUNG
VORSÄTZLICHE BRANDSTIFTUNG
FAHRLÄSSIGE BRANDSTIFTUNG
HERSTELLUNG VON FALSCHGELD
VERBR. V. FALSCHGELD
VERBRECHEN U. VERGEBEN IM AMT
RAUSCHGIFT DELIKTE
ALLE SONST. VERBRECH. U. VERG. GEG. DIE DEUTSCH. STRAFGES
ALLE IND. POLIZEIL. KRIMINALSTATISTIK ERFASST. STRAFTAT.

Verhältnis der bekanntgewordenen Straftaten zu den aufgeklärten Straftaten

Straftat	Gemeldete Fälle	Aufgeklärte Fälle	%
Mord und Totschlag	326	284	87,12*
Versuchter Mord und Totschlag	589	555	94,23
Kindestötung	139	95	68,35*
Abtreibung	4.772	4.244	88,94*
Fahrlässige Tötung	6.792	6.368	93,76*
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	654	602	92,05*
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	28.149	25.465	90,47*
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	57.090	45.011	78,84*
<u>davon:</u>			
Notzucht	5.186	3.570	68,84*
Unzüchtige Handlungen m. Kindern	16.772	13.838	82,51*
Unzucht zwischen Männern	7.487	6.940	92,69*
Kuppelei und Zuhälterei	6.794	6.113	89,98*
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	20.851	14.550	69,78
Raub und räuberische Erpressung	4.471	2.539	56,79
Schwerer Diebstahl	169.193	63.057	37,27*
Einfacher Diebstahl	544.894	208.173	38,20*
Schwerer und Einfacher Diebstahl	714.087	271.230	37,98*
<u>davon:</u>			
Kfz.-u.-gebrauchs- Diebstahl	73.514	22.821	31,04*
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	109.060	17.035	15,62*
Diebstahl von Transportgütern	21.060	4.802	22,80
Diebstahl von Metallen	13.477	7.634	56,64
Sprengstoff-, Munitions-u.Waffen-Diebst.	442	262	59,28*
Taschendiebstahl	8.711	2.660	30,54
Einbrüche in Banken, Sparkassen usw., Geldschränkeinbrüche	793	291	36,70
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werk- statt- u. Lagerräume	51.393	18.797	36,58
Einbrüche in Wohnungen	25.612	10.419	40,68
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	9.756	2.663	27,30
Unterschlagung	58.220	51.059	87,70
Begünstigung und Hehlerei	12.797	12.934	100,00
Betrug	205.799	192.262	93,42
Untreue	3.104	3.140	100,00
Urkundenfälschung	13.440	12.851	95,62
Vorsätzliche Brandstiftung	1.865	1.035	55,50
Fahrlässige Brandstiftung	9.763	6.817	69,82*
Herstellung von Falschgeld	76	57	75,00
Verbreitung von Falschgeld	1.208	399	33,03
Verbrechen und Vergehen im Amt	2.476	2.221	89,70*
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	299	245	81,94*
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	12.600	7.998	63,48*
Rauschgiftdelikte	1.371	1.200	87,53
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen ge- gen die deutschen Strafgesetze	545.611	479.253	87,84*
<u>davon:</u>			
Leichte vorsätzl. Körperverletzung	43.743	39.808	91,00
Fahrlässige Körperverletzung	84.478	80.722	95,55
Alle anderen Antragsdelikte	93.271	63.481	68,06
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.685.698</b>	<b>1.127.864</b>	<b>66,91*</b>

\* ) 1957 niedriger als 1956

- T Ä T E R -

Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter  
auf die von ihnen begangenen Straftaten

Straftat	Von der Polizei als Täter fest- gestellte Per- sonen	%
Mord und Totschlag	317	0,03
Versuchter Mord und Totschlag	597	0,05
Kindestötung	95	0,01
Abtreibung	5.312	0,47
Fahrlässige Tötung	6.817	0,60
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	747	0,07
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	37.116	3,28
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	43.680	3,86
<u>davon:</u>		
Notzucht	4.032	0,36
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	11.330	1,00
Unzucht zwischen Männern	7.849	0,69
Kuppelei und Zuhälterei	7.149	0,63
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	13.320	1,18
Raub und räuberische Erpressung	3.617	0,32
Schwerer Diebstahl	55.393	4,90
Einfacher Diebstahl	196.778	17,41
Schwerer und Einfacher Diebstahl	252.171	22,31
<u>davon:</u>		
Kraftfahrzeug-u.-gebrauchs-Diebstahl	22.108	1,96
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	14.870	1,32
Diebstahl von Transportgütern	2.854	0,25
Diebstahl von Metallen	8.914	0,79
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen- Diebstahl	339	0,03
Taschendiebstahl	2.122	0,19
Einbrüche in Banken u.a. Geldinstitute, Geldschrankeinbrüche	334	0,03
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	16.826	1,49
Einbrüche in Wohnungen	8.794	0,78
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	2.794	0,25
Unterschlagung	46.933	4,15
Begünstigung und Hehlerei	11.701	1,04
Betrug	154.608	13,68
Untreue	2.503	0,22
Urkundenfälschung	9.104	0,81
Vorsätzliche Brandstiftung	1.239	0,11
Fahrlässige Brandstiftung	7.808	0,69
Herstellung von Falschgeld	78	0,01
Verbreitung von Falschgeld	453	0,04
Verbrechen und Vergehen im Amt	1.671	0,15
Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	1.310	0,12
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	8.761	0,77
Rauschgiftdelikte	1.250	0,11
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	532.362	47,10
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.130.250</b>	<b>100</b>

Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter nach Alter und Geschlecht

Altersstufe	1954		1955		1956		1957	
	Täter	%	Täter	%	Täter	%	Täter	%
<u>ERWACHSENE</u>	908.786	82,2	913.506	80,5	898.812	78,8	863.273	76,4
(männlich)	(768.812)	(69,5)	(777.697)	(68,6)	(767.372)	(67,3)	(738.777)	(65,4)
(weiblich)	(139.974)	(12,7)	(135.809)	(11,9)	(131.440)	(11,5)	(124.496)	(11,0)
<u>HERANWACHSENDE</u>	88.705	8,0	99.659	8,8	110.028	9,6	120.436	10,7
(männlich)	(76.120)	(6,9)	(86.544)	(7,6)	(96.940)	(8,5)	(107.511)	(9,6)
(weiblich)	(12.585)	(1,1)	(13.115)	(1,2)	(13.088)	(1,1)	(12.925)	(1,1)
<u>JUGENDLICHE</u>	76.070	6,9	85.083	7,5	95.722	8,4	107.472	9,5
(männlich)	(65.427)	(5,9)	(74.640)	(6,6)	(85.083)	(7,5)	(96.820)	(8,6)
(weiblich)	(10.643)	(1,0)	(10.443)	(0,9)	(10.639)	(0,9)	(10.652)	(0,9)
<u>KINDER</u>	32.830	2,9	36.054	3,2	36.000	3,2	39.069	3,4
(männlich)	(29.026)	(2,6)	(31.987)	(2,8)	(31.992)	(2,8)	(34.897)	(3,1)
(weiblich)	(3.804)	(0,3)	(4.067)	(0,4)	(4.008)	(0,4)	(4.172)	(0,3)
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.106.391</b>	<b>100</b>	<b>1.134.302</b>	<b>100</b>	<b>1.140.562</b>	<b>100</b>	<b>1.130.250</b>	<b>100</b>

Anteil der einzelnen Altersstufen und Geschlechter an der jeweiligen Gesamtäterzahl der einzelnen Straftaten (gruppen)

Straftat	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Mord und Totschlag	61,83	25,24	9,15	-	3,14	-	0,32	0,32
Versuchter Mord u. Totschlag	62,81	17,59	10,89	0,67	7,87	0,17	-	-
Kindestötung	*4,21	70,53	*1,05	15,79	-	8,42	-	-
Abtreibung	28,37	61,54	1,15	5,93	0,19	2,82	-	-
Fahrlässige Tötung	81,22	8,23	7,59	0,49	1,44	0,19	0,56	0,28
Körperverletzung m. tödl. Ausg.	74,43	8,17	11,93	0,39	4,15	-	0,80	0,13
Gefährl. u. schwere Körperverl.	69,03	9,18	13,99	0,59	5,96	0,35	0,84	0,06
Sittlichkeitsdelikte insges.	64,88	10,20	8,53	0,40	12,53	0,42	2,64	0,40
<u>davon:</u>								
Notzucht	70,29	0,52	16,10	0,10	12,55	0,02	0,42	-
Unzüchtige Handlg. m. Kindern	63,12	0,83	7,57	0,15	18,84	0,48	7,75	1,26
Unzucht zwischen Männern	68,99	0,10	12,50	0,04	16,90	0,04	1,43	-
Kuppelei und Zuhälterei	49,98	48,41	1,08	0,29	0,17	0,07	-	-
Alle and. Sittlichkeitsdel.	70,31	6,56	8,70	0,98	11,20	0,90	1,10	0,25
Raub u. räuberische Erpressg.	56,18	2,79	23,83	0,39	14,35	0,47	1,94	0,05
Schwerer Diebstahl	44,67	2,96	18,77	0,66	23,67	0,79	8,09	0,39
Einfacher Diebstahl	42,88	11,54	13,31	2,37	18,22	2,53	8,09	1,06
Schwerer u. Einfacher Diebst.	43,28	9,65	14,51	1,99	19,42	2,14	8,09	0,92
<u>davon:</u>								
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	39,29	0,77	28,31	0,50	29,87	0,38	0,84	0,04
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebst.	40,14	2,13	18,05	1,05	27,89	1,13	8,94	0,67
Diebst. v. Transportgütern	61,11	4,48	14,61	0,60	15,35	0,66	3,08	0,11
Diebst. v. Metallen	63,12	2,51	10,87	0,33	14,94	0,23	7,82	0,18
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	34,51	1,18	20,66	-	36,87	0,29	6,49	-
Taschendiebstahl	41,94	22,10	10,79	3,82	12,54	2,83	5,04	0,94
Einbrüche in Banken, Sparkas- sen u. a. Geldinstitute, Geld- schrankeneinbrüche	55,09	0,60	19,76	0,30	20,06	-	4,19	-
Einbrüche in Geschäfts-, Fa- brik-, Werkstatt-u. Lagerräume	46,12	1,96	19,93	0,62	24,37	0,58	6,17	0,25
Einbrüche in Wohnungen	47,67	6,04	17,98	1,41	19,11	1,00	6,29	0,50
Einbrüche in Boden- u. Keller- räume	40,94	4,12	17,29	0,54	26,41	0,53	9,74	0,43
Unterschlagung	70,36	17,68	5,44	1,49	3,35	0,90	0,65	0,13
Begünstigung und Hehlerei	59,83	22,28	6,96	1,31	7,29	0,80	1,39	0,14
Betrug	77,42	14,46	4,70	0,98	1,87	0,38	0,15	0,04
Untreue	82,10	14,06	1,84	0,76	0,84	0,40	-	-
Urkundenfälschung	67,87	17,53	6,65	1,57	4,34	1,78	0,20	0,06
Vorsätzl. Brandstiftung	36,97	7,67	8,31	0,73	10,57	1,29	32,04	2,42
Fahrläss. Brandstiftung	51,25	19,24	3,59	1,23	5,78	1,42	15,86	1,63
Herstellg. v. Falschgeld	61,54	6,41	14,11	1,28	12,82	1,28	2,56	-
Verbreitg. v. Falschgeld	59,16	17,00	8,17	0,66	10,15	1,55	2,43	0,88
Verbrechen u. Vergehen im Amt	92,82	4,67	1,91	0,06	0,54	-	-	-
Aufbruch, Auflauf, Landfrie- densbruch, Landzwang	45,11	2,75	33,05	0,16	18,55	0,38	-	-
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	86,89	10,57	1,40	0,38	0,41	0,24	0,08	0,03
Rauschgift delikte	72,24	26,08	1,12	0,08	0,32	0,16	-	-
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	71,78	9,35	9,03	0,83	6,16	0,62	1,98	0,25
<u>davon:</u>								
Leichte vorsätzl. Körperverl.	72,05	11,06	10,44	0,63	4,49	0,40	0,83	0,10
Fahrlässige Körperverletzung	77,19	7,11	8,76	0,71	3,50	0,60	1,53	0,60
Alle anderen Antragsdelikte	61,54	11,03	10,61	0,95	9,86	0,78	4,87	0,36
<b>Insgesamt:</b>	<b>65,36</b>	<b>11,02</b>	<b>9,52</b>	<b>1,14</b>	<b>8,56</b>	<b>0,94</b>	<b>3,09</b>	<b>0,37</b>

\*) Die hier als Täter erfassten Teilnehmer hätten an sich unter "Mord und Totschlag" registriert werden müssen.

- ERWACHSENE -

Prozentuale Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter dieser Altersgruppe auf die von ihnen begangenen Straftaten

Straftat	männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mord und Totschlag	196	0,03	80	0,06
Versuchter Mord und Totschlag	375	0,05	105	0,09
Kindestötung	* 4	-	67	0,05
Abtreibung	1.507	0,20	3.269	2,63
Fahrlässige Tötung	5.537	0,75	561	0,45
Körperverletzung m. tödlichem Ausgang	556	0,08	61	0,05
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	25.618	3,47	3.409	2,74
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	28.338	3,84	4.458	3,58
<u>davon:</u>				
Notzucht	2.834	0,38	21	0,02
Unzüchtige Handlungen m. Kindern	7.151	0,97	94	0,07
Unzucht zwischen Männern	5.415	0,73	8	0,01
Kuppelei und Zuhälterei	3.573	0,49	3.461	2,78
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	9.365	1,27	874	0,70
Raub und räuberische Erpressung	2.032	0,27	101	0,08
Schwerer Diebstahl	24.742	3,35	1.643	1,32
Einfacher Diebstahl	84.377	11,42	22.703	18,24
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	109.119	14,77	24.346	19,56
<u>davon:</u>				
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	8.686	1,18	170	0,14
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	5.969	0,81	317	0,25
Diebstahl von Transportgütern	1.744	0,24	128	0,10
Diebstahl von Metallen	5.627	0,76	224	0,18
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	117	0,02	4	-
Taschendiebstahl	890	0,12	469	0,38
Einbrüche in Banken u.a. Geldinsti- tute, Geldschränkeinbrüche	184	0,02	2	-
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	7.760	1,05	329	0,26
Einbrüche in Wohnungen	4.192	0,57	531	0,43
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	1.144	0,15	115	0,09
Unterschlagung	33.023	4,47	8.299	6,67
Begünstigung und Hehlerei	7.000	0,95	2.607	2,10
Betrug	119.697	16,20	22.363	17,96
Untreue	2.055	0,28	352	0,28
Urkundenfälschung	6.179	0,83	1.596	1,28
Vorsätzliche Brandstiftung	458	0,06	95	0,08
Fahrlässige Brandstiftung	4.002	0,54	1.502	1,21
Herstellung von Falschgeld	48	0,01	5	0,004
Verbreitung von Falschgeld	268	0,04	77	0,06
Verbrechen und Vergehen im Amt	1.551	0,21	78	0,06
Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	591	0,08	36	0,03
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	7.612	1,03	926	0,74
Rauschgiftdelikte	903	0,12	326	0,26
Alle sonstigen Verbrechen und Ver- gehen gegen die deutschen Straf- gesetze	382.108	51,72	49.777	39,98
<u>davon:</u>				
Leichte vorsätzliche Körperverletzung	33.504	4,54	5.142	4,13
Fahrlässige Körperverletzung	66.598	9,01	6.129	4,92
Alle anderen Antragsdelikte	45.664	6,18	8.186	6,58
<b>Insgesamt:</b>	<b>738.777</b>	<b>100</b>	<b>124.496</b>	<b>100</b>

\* ) Die hier als Täter erfassten Teilnehmer hätten an sich unter "Mord und Totschlag" registriert werden müssen.

- HERANWACHSFENDE -

Prozentuale Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter dieser Altersgruppe auf die von ihnen begangenen Straftaten

Straftat	männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mord und Totschlag	29	0,03	-	-
Versuchter Mord und Totschlag	65	0,06	4	0,03
Kindestötung	* 1	-	15	0,12
Abtreibung	61	0,06	315	2,44
Fahrlässige Tötung	518	0,48	33	0,26
Körperverletzung m. tödlichem Ausgang	89	0,09	3	0,02
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	5.193	4,83	217	1,68
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	3.724	3,47	175	1,35
<u>davon:</u>				
Notzucht	649	0,60	4	0,03
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	858	0,80	17	0,13
Unzucht zwischen Männern	981	0,92	3	0,02
Kuppelei und Zuhälterei	77	0,07	21	0,16
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	1.159	1,08	130	1,01
Raub und räuberische Erpressung	862	0,80	14	0,11
Schwerer Diebstahl	10.397	9,67	366	2,83
Einfacher Diebstahl	26.198	24,37	4.657	36,03
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	36.595	34,04	5.023	38,86
<u>davon:</u>				
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	6.258	5,82	112	0,87
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	2.684	2,50	156	1,21
Diebstahl von Transportgütern	417	0,39	17	0,13
Diebstahl von Metallen	969	0,90	29	0,22
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	70	0,07	-	-
Taschendiebstahl	229	0,20	81	0,62
Einbrüche in Banken u.a. Geldinsti- tute, Geldschrankeinbrüche	66	0,06	1	0,01
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	3.353	3,12	104	0,80
Einbrüche in Wohnungen	1.581	1,47	124	0,96
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	483	0,45	15	0,12
Unterschlagung	2.553	2,37	700	5,41
Begünstigung und Hehlerei	814	0,76	154	1,19
Betrug	7.259	6,75	1.516	11,72
Untreue	46	0,04	19	0,15
Urkundenfälschung	605	0,56	143	1,11
Vorsätzliche Brandstiftung	103	0,10	9	0,07
Fahrlässige Brandstiftung	280	0,26	96	0,74
Herstellung von Falschgeld	11	0,01	1	0,01
Verbreitung von Falschgeld	37	0,03	3	0,02
Verbrechen und Vergehen im Amt	32	0,03	1	0,01
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	433	0,40	2	0,02
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	123	0,11	33	0,26
Rauschgiftdelikte	14	0,01	1	0,01
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen ge- gen die deutschen Strafgesetze	48.064	44,71	4.448	34,41
<u>davon:</u>				
Leichte vorsätzliche Körperverletzung	4.854	4,51	291	2,25
Fahrlässige Körperverletzung	7.554	7,03	612	4,74
Alle anderen Antragsdelikte	7.872	7,32	709	5,49
<b>Insgesamt:</b>	<b>107.511</b>	<b>100</b>	<b>12.925</b>	<b>100</b>

\*) Der hier als Täter erfasste Teilnehmer hätte an sich unter "Mord und Totschlag" registriert werden müssen.

- JUGENDLICHE -

Prozentuale Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter dieser Altersgruppe auf die von ihnen begangenen Straftaten

Straftat	männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mord und Totschlag	10	0,01	-	-
Versuchter Mord und Totschlag	47	0,05	1	0,01
Kindestötung	-	-	8	0,08
Abtreibung	10	0,01	150	1,40
Fahrlässige Tötung	98	0,10	13	0,12
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	31	0,03	-	-
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	2.213	2,29	133	1,25
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	5.472	5,65	183	1,72
<u>davon:</u>				
Notzucht	506	0,52	1	0,01
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	2.135	2,20	54	0,51
Unzucht zwischen Männern	1.327	1,38	3	0,03
Kuppelei und Zuhälterei	12	0,01	5	0,05
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	1.492	1,54	120	1,12
Raub und räuberische Erpressung	519	0,54	17	0,16
Schwerer Diebstahl	13.110	13,53	437	4,10
Einfacher Diebstahl	35.858	37,04	4.971	46,67
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	48.968	50,57	5.408	50,77
<u>davon:</u>				
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	6.603	6,82	84	0,79
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	4.147	4,28	168	1,57
Diebstahl von Transportgütern	438	0,45	19	0,18
Diebstahl von Metallen	1.332	1,38	20	0,19
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	125	0,13	1	0,01
Taschendiebstahl	266	0,27	60	0,56
Einbrüche in Banken u.a. Geldinsti- tute, Geldschränkeinbrüche	67	0,07	-	-
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	4.101	4,24	97	0,91
Einbrüche in Wohnungen	1.681	1,74	88	0,83
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	738	0,76	15	0,14
Unterschlagung	1.574	1,63	422	3,96
Begünstigung und Hehlerei	853	0,88	94	0,88
Betrug	2.887	2,97	588	5,52
Untreue	21	0,02	10	0,09
Urkundenfälschung	395	0,41	162	1,52
Vorsätzliche Brandstiftung	131	0,14	16	0,15
Fahrlässige Brandstiftung	451	0,47	111	1,04
Herstellung von Falschgeld	10	0,01	1	0,01
Verbreitung von Falschgeld	46	0,05	7	0,07
Verbrechen und Vergehen im Amt	9	0,01	-	-
Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	243	0,25	5	0,05
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	36	0,04	21	0,20
Rauschgiftdelikte	4	0,004	2	0,02
Alle sonstigen Verbrechen u. Vergehen ge- gen die deutschen Strafgesetze	32.792	33,87	3.300	30,98
<u>davon:</u>				
Leichte, vorsätzliche Körperverletzung	2.086	2,15	186	1,75
Fahrlässige Körperverletzung	3.024	3,13	516	4,84
Alle anderen Antragsdelikte	7.314	7,55	579	5,44
<b>Insgesamt:</b>	<b>96.820</b>	<b>100</b>	<b>10.652</b>	<b>100</b>

- KINDER -

Prozentuale Aufgliederung der Gesamtzahl der Täter dieser Altersgruppe auf die von ihnen begangenen Straftaten

Straftat	männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Mord und Totschlag	1	-	1	0,02
Versuchter Mord und Totschlag	-	-	-	-
Kindestötung	-	-	-	-
Abtreibung	-	-	-	-
Fahrlässige Tötung	38	0,11	19	0,46
Körperverletzung m. tödlichem Ausgang	6	0,02	1	0,02
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	312	0,89	21	0,50
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	1.153	3,30	177	4,24
<u>davon:</u>				
Notzucht	17	0,05	-	-
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	878	2,52	143	3,43
Unzucht zwischen Männern	112	0,32	-	-
Kuppelei und Zuhälterei	-	-	-	-
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	146	0,41	34	0,81
Raub und räuberische Erpressung	70	0,20	2	0,05
Schwerer Diebstahl	4.481	12,84	217	5,20
Einfacher Diebstahl	15.927	45,64	2.087	50,02
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	20.408	58,48	2.304	55,22
<u>davon:</u>				
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	186	0,53	9	0,22
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	1.329	3,81	100	2,40
Diebstahl von Transportgütern	88	0,25	3	0,07
Diebstahl von Metallen	697	2,00	16	0,38
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	22	0,06	-	-
Taschendiebstahl	107	0,31	20	0,48
Einbrüche in Banken u.a. Geldinsti- tute, Geldschrankeinbrüche	14	0,04	-	-
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume *	1.039	2,98	43	1,03
Einbrüche in Wohnungen	553	1,58	44	1,05
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	272	0,78	12	0,29
Unterschlagung	303	0,87	59	1,42
Begünstigung und Hehlerei	163	0,57	16	0,38
Betrug	235	0,67	63	1,51
Untreue	-	-	-	-
Urkundenfälschung	18	0,05	6	0,14
Vorsätzliche Brandstiftung	397	1,14	30	0,72
Fahrlässige Brandstiftung	1.239	3,55	127	3,05
Herstellung von Falschgeld	2	0,01	-	-
Verbreitung von Falschgeld	11	0,03	4	0,10
Verbrechen und Vergehen im Amt	-	-	-	-
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	-	-	-	-
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	7	0,02	3	0,07
Rauschgiftdelikte	-	-	-	-
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen ge- gen die deutschen Strafgesetze	10.534	30,19	1.339	32,10
<u>davon:</u>				
Leichte vorsätzliche Körperverletzung	388	1,11	45	1,08
Fahrlässige Körperverletzung	1.321	3,79	521	12,49
Alle anderen Antragsdelikte	3.612	10,35	269	6,45
<b>Insgesamt:</b>	<b>34.897</b>	<b>100</b>	<b>4.172</b>	<b>100</b>

- REISENDE TÄTER -

Anteil der reisenden Täter an der Gesamtzahl  
der Täter bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Straftat	Gesamt- zahl der Täter	davon reisende Täter	%
Mord und Totschlag	317	23	7,26
Versuchter Mord und Totschlag	597	24	4,02
Kindestötung	95	-	-
Abtreibung	5.312	54	1,02
Fahrlässige Tötung	6.817	64	0,94
Körperverletzung m. tödl.Ausgang	747	9	1,17
Gefährl.u.schwere Körperverletzung	37.116	324	0,87
Sittlichkeitsdelikte insgesamt	43.680	1.688	3,86
<u>davon:</u>			
Notzucht	4.032	245	6,08
Unzüchtige Handlungen m. Kindern	11.330	353	3,12
Unzucht zwischen Männern	7.849	415	5,29
Kuppelei und Zuhälterei	7.149	56	0,78
Alle and.Sittlichkeitsdelikte	13.320	619	4,65
Raub und räuberische Erpressung	3.617	370	10,23
Schwerer Diebstahl	55.393	5.209	9,40
Einfacher Diebstahl	196.778	9.290	4,72
Schwerer u. Einfacher Diebstahl	252.171	14.499	5,75
<u>davon:</u>			
Kfz.-u.-gebrauchs-Diebstahl	22.108	1.672	7,56
Fahrrad-u.-gebrauchs-Diebstahl	14.870	1.054	7,09
Diebstahl von Transportgütern	2.854	131	4,59
Diebstahl von Metallen	8.914	433	4,86
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	339	23	6,78
Taschendiebstahl	2.122	132	6,22
Einbrüche in Banken u.a. Geldinsti- tute, Geldschrankeinbrüche	334	60	17,96
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	16.826	1.418	8,43
Einbrüche in Wohnungen	8.794	762	8,66
Einbrüche in Boden- u. Kellerräume	2.794	111	3,97
Unterschlagung	46.933	1.867	3,98
Begünstigung und Hehlerei	11.701	260	2,22
Betrug	154.608	16.088	10,41
Untreue	2.503	60	2,40
Urkundenfälschung	9.104	448	4,92
Vorsätzliche Brandstiftung	1.239	21	1,69
Fahrlässige Brandstiftung	7.808	42	0,54
Herstellung von Falschgeld	78	3	3,85
Verbreitung von Falschgeld	453	18	3,97
Verbrechen und Vergehen im Amt	1.671	7	0,42
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	1.310	12	0,92
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landes- verrat	8.761	253	2,89
Rauschgiftdelikte	1.250	62	4,96
Alle sonstigen Verbrechen und Verge- hen gegen die deutschen Strafgesetze	532.362	10.129	1,90
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.130.250</b>	<b>46.325</b>	<b>4,10</b>

Aufgliederung der Gesamtzahl der reisenden Täter  
auf die von ihnen begangenen Straftaten

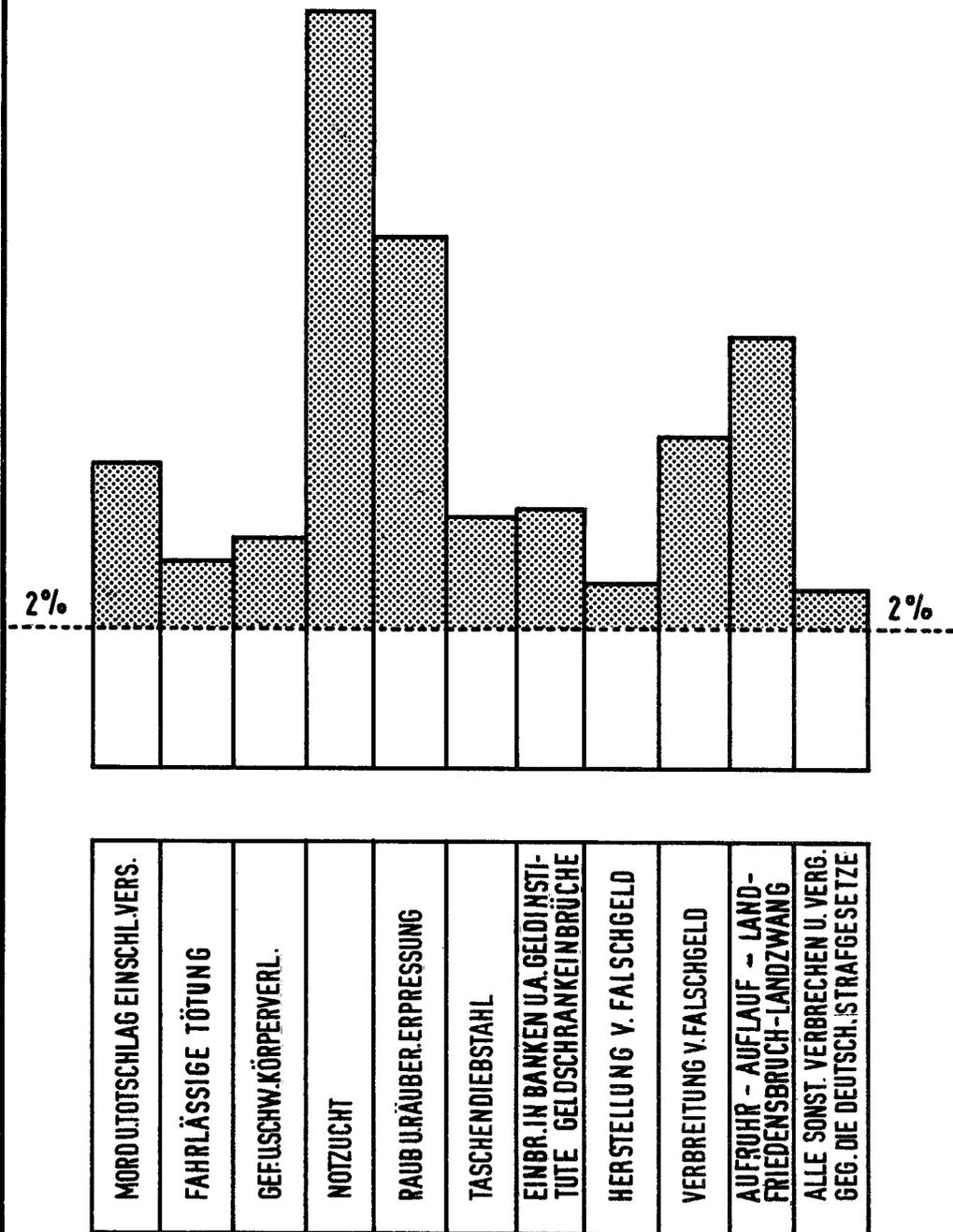
Straftat	Reisende Täter	%
Mord und Totschlag	23	0,05
Versuchter Mord und Totschlag	24	0,05
Abtreibung	54	0,12
Fahrlässige Tötung	64	0,14
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	9	0,02
Gefährliche und schwere Körperverletzung	324	0,70
Notzucht	245	0,53
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	353	0,76
Unzucht zwischen Männern	415	0,90
Kuppelei und Zuhälterei	56	0,12
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	619	1,34
Raub und räuberische Erpressung	370	0,79
Schwerer Diebstahl	5.209	11,24
Einfacher Diebstahl	9.290	20,05
Schwerer und Einfacher Diebstahl	14.499	31,29
<u>davon:</u>		
Kfz.- und -gebrauchs-Diebstahl	1.672	3,61
Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl	1.054	2,28
Diebstahl von Transportgütern	131	0,28
Diebstahl von Metallen	433	0,93
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen- Diebstahl	23	0,05
Taschendiebstahl	132	0,28
Einbrüche in Banken u.a. Geldinstitute, Geldschrankeinbrüche	60	0,13
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	1.418	3,06
Einbrüche in Wohnungen	762	1,64
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	111	0,24
Unterschlagung	1.867	4,03
Begünstigung und Hehlerei	260	0,56
Betrug, Untreue, Urkundenfälschung	16.596	35,83
Vorsätzliche Brandstiftung	21	0,05
Fahrlässige Brandstiftung	42	0,09
Herstellung von Falschgeld	3	0,01
Verbreitung von Falschgeld	18	0,03
Verbrechen und Vergehen im Amt	7	0,02
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	12	0,03
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	253	0,54
Rauschgiftdelikte	62	0,13
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	10.129	21,87
<b>Insgesamt:</b>	<b>46.325</b>	<b>100</b>

LANDFAHRER

Aufgliederung der Gesamtzahl der Landfahrer  
auf die von ihnen begangenen Straftaten

Straftat	Land- fahrer	%
Mord und Totschlag	3	0,27
Versuchter Mord und Totschlag	4	0,37
Gefährliche und schwere Körperverletzung	26	2,37
Notzucht	9	0,82
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	4	0,37
Unzucht zwischen Männern	23	2,09
Kuppelei und Zuhälterei	4	0,37
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	6	0,55
Raub und räuberische Erpressung	10	0,91
Schwerer Diebstahl	144	13,11
Einfacher Diebstahl	301	27,41
Schwerer und Einfacher Diebstahl	445	40,52
<u>davon:</u>		
Kraftfahrzeug- und -gebrauchs-Diebstahl	25	2,28
Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl	22	2,00
Diebstahl von Transportgütern	2	0,18
Diebstahl von Metallen	22	2,00
Taschendiebstahl	2	0,18
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	26	2,37
Einbrüche in Wohnungen	49	4,46
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	1	0,09
Unterschlagung	28	2,55
Begünstigung und Hehlerei	11	1,00
Betrug, Urkundenfälschung	288	26,23
Fahrlässige Brandstiftung	3	0,27
Verbreitung von Falschgeld	1	0,09
Verbrechen und Vergehen im Amt	1	0,09
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	2	0,18
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	230	20,95
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.098</b>	<b>100</b>

## ANTEIL DER NICHTDEUTSCHEN TÄTER AN EINZELNEN STRAFTATEN (GRUPPEN)



- NICHTDEUTSCHE TÄTER -

Anteil der nichtdeutschen Täter an der Gesamttäterzahl  
der einzelnen Straftaten(gruppen)

Straftat	Nicht- deutsche Täter	% der je- weiligen Gesamtzahl der Täter
Mord und Totschlag	17	5,4
Versuchter Mord und Totschlag	21	3,5
Kindestötung	1	1,1
Abtreibung	39	0,7
Fahrlässige Tötung	195	2,9
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	15	2,0
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1.193	3,2
Notzucht	423	10,5
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	179	1,6
Unzucht zwischen Männern	185	2,4
Kuppelei und Zuhälterei	59	0,8
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	283	2,1
Raub und räuberische Erpressung	266	7,4
Schwerer Diebstahl	839	1,5
Einfacher Diebstahl	2.236	1,1
Schwerer und Einfacher Diebstahl	3.075	1,2
<u>davon:</u>		
Kfz.- und -gebrauchs-Diebstahl	193	0,9
Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl	188	1,3
Diebstahl von Transportgütern	36	1,3
Diebstahl von Metallen	78	0,9
Sprengstoff-, Munitions- und Waffen-Diebstahl	5	1,5
Taschendiebstahl	75	3,5
Einbrüche in Banken u.a. Geldinstitute sowie Geldschränkeinbrüche	12	3,6
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	258	1,5
Einbrüche in Wohnungen	121	1,4
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	17	0,6
Unterschlagung	380	0,8
Begünstigung und Hehlerei	89	0,8
Betrug	2.136	1,4
Untreue	21	0,8
Urkundenfälschung	200	2,2
Vorsätzliche Brandstiftung	12	1,0
Fahrlässige Brandstiftung	55	0,7
Herstellung von Falschgeld	2	2,6
Verbreitung von Falschgeld	21	4,6
Verbrechen und Vergehen im Amt	30	1,8
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	78	6,0
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	38	0,4
Rauschgiftdelikte	29	2,3
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	13.439	2,5
<u>davon:</u>		
Leichte vorsätzliche Körperverletzung	1.110	2,4
Fahrlässige Körperverletzung	2.624	3,0
Alle anderen Antragsdelikte	1.239	1,7
Insgesamt:	22.481	1,99

Aufgliederung der nichtdeutschen Täter auf die von ihnen  
begangenen Straftaten

Straftat	Nichtdeutsche Täter	%
Mord und Totschlag	17	0,08
Versuchter Mord und Totschlag	21	0,09
Kindestötung	1	-
Abtreibung	39	0,17
Fahrlässige Tötung	195	0,87
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	15	0,07
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	1.193	5,31
Notzucht	423	1,88
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	179	0,80
Unzucht zwischen Männern	185	0,83
Kuppelei und Zuhälterei	59	0,24
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	283	1,26
Raub und räuberische Erpressung	266	1,18
Schwerer Diebstahl	839	3,73
Einfacher Diebstahl	2.236	9,95
Schwerer und Einfacher Diebstahl	3.075	13,68
<u>davon:</u>		
Kfz.- und -gebrauchs-Diebstahl	193	0,86
Fahrrad- und -gebrauchs-Diebstahl	188	0,84
Diebstahl von Transportgütern	36	0,16
Diebstahl von Metallen	78	0,35
Sprengstoff-, Munitions- u. Waffen-Diebst.	5	0,02
Taschendiebstahl	75	0,33
Einbrüche in Banken u.a. Geldinstitute, Geldschrankeinbrüche	12	0,05
Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	258	1,15
Einbrüche in Wohnungen	121	0,54
Einbrüche in Boden- und Kellerräume	17	0,08
Unterschlagung	380	1,70
Begünstigung und Hehlerei	89	0,40
Betrug	2.136	9,50
Untreue	21	0,09
Urkundenfälschung	200	0,89
Vorsätzliche Brandstiftung	12	0,05
Fahrlässige Brandstiftung	55	0,24
Herstellung von Falschgeld	2	0,01
Verbreitung von Falschgeld	21	0,09
Verbrechen und Vergehen im Amt	30	0,13
Aufbruch, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	78	0,35
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	38	0,17
Rauschgiftdelikte	29	0,13
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	13.439	59,79
<u>davon:</u> Leichte vorsätzl. Körperverletzung	1.110	4,94
Fahrlässige Körperverletzung	2.624	11,67
Alle anderen Antragsdelikte	1.239	5,51
<b>Insgesamt:</b>	<b>22.481</b>	<b>100</b>

Aufgliederung nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Zahl der Täter	%
Amerika	6.455	28,7
Ungarn	2.167	9,6
Staatenlos	1.991	8,9
Österreich	1.593	7,1
Grossbritannien	1.585	7,0
Polen	1.394	6,2
Jugoslawien	1.363	6,1
Frankreich	1.251	5,6
Italien	939	4,2
Niederlande	647	2,9
Schweiz	379	1,7
Belgien	315	1,4
Tschechoslowakei	282	1,2
Griechenland	243	1,1
Kanada	231	1,0
ehem. Baltische Staaten	222	1,0
Russland	216	1,0
Dänemark	157	0,7
nicht feststellbare Staatsangehörigkeit	94	0,4
Rumänien	89	0,4
Schweden	89	0,4
Türkei	79	0,3
Spanien	72	0,3
Iran	69	0,3
Norwegen	60	0,3
Israel	59	0,3
Bulgarien	52	0,2
Sonstige	388	1,7
Insgesamt:	22.481	100

Straftat	Nichtdeutsche						
	Insgesamt	U S A	Ungarn	Staatenlose	Österreich	Grossbritannien	Polen
Mord und Totschlag	17	1	1	1	-	3	2
Versuchter Mord und Totschlag	21	2	3	5	1	-	3
Kindestötung	1	-	-	-	1	-	-
Abtreibung	39	2	1	6	6	-	5
Fahrlässige Tötung	195	122	1	7	4	11	2
Körperverletzung m.tödl.Ausgang	15	1	1	1	-	4	2
Gefährliche u. schwere Körperverletzung	1.193	401	75	153	21	118	146
Notzucht	423	200	42	18	5	25	7
Unzüchtige Handlg.m.Kindern	179	31	12	26	6	6	20
Unzucht zwischen Männern	185	63	2	8	7	12	5
Kuppelei und Zuhälterei	59	5	1	14	2	2	8
Alle anderen Sittlichkeitsdelikte	283	83	6	31	20	10	21
Raub u. räuberische Erpressung	266	128	14	9	3	31	11
Schwerer Diebstahl	839	86	81	116	43	129	117
Einfacher Diebstahl	2.236	334	174	256	154	382	197
Unterschlagung	380	39	51	58	32	3	27
Begünstigung und Hehlerei	89	1	5	25	7	2	19
Betrug	2.136	184	237	244	248	63	77
Untreue	21	-	7	2	4	1	-
Urkundenfälschung	200	13	14	35	35	-	18
Vorsätzliche Brandstiftung	12	-	-	2	-	-	2
Fahrlässige Brandstiftung	55	14	2	9	1	9	1
Herstellung von Falschgeld	2	-	1	1	-	-	-
Verbreitung von Falschgeld	21	-	-	4	2	-	3
Verbrechen und Vergehen im Amt	30	-	-	2	2	-	-
Aufbruch, Aufruf, Landfriedensbruch, Landzwang	78	46	9	1	1	15	-
Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	38	3	2	7	1	-	3
Rauschgiftdelikte	29	-	2	1	4	-	1
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze	13.439	4.696	1.423	949	983	759	697
Insgesamt:	22.481	6.455	2.167	1.991	1.593	1.585	1.394

F a t e r

Jugoslawien	Frankreich	Italien	Niederlande	Schweiz	Belgien	Tschechoslowakei	Griechenland	Kanada	ehem. Baltische Staaten	Russland	Dänemark	nicht feststellbare Staatsangehörigkeit	Rumänien	Schweden	Türkei	Spanien	Iran	Norwegen	Israel	Bulgarien	Sonstige
1	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	4	-	1	2	-	1	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
1	15	2	13	5	3	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	1	1	-	3
1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
68	49	46	12	3	13	9	5	14	8	20	2	1	1	1	6	4	2	2	4	-	9
5	25	7	7	1	20	1	2	24	4	4	-	1	1	1	1	5	5	1	1	-	17
7	10	21	3	5	2	4	3	3	5	2	-	1	1	1	-	3	3	1	-	-	9
5	21	10	5	9	4	1	4	6	-	-	3	2	1	-	1	3	1	-	-	-	12
2	3	5	2	1	-	1	1	-	-	4	-	2	4	-	-	-	-	-	-	1	1
9	19	14	11	6	12	5	4	2	3	6	-	3	-	-	3	2	1	1	1	-	10
5	18	6	7	1	11	-	1	2	3	3	-	-	-	1	-	-	2	1	-	2	7
32	35	24	30	15	14	29	9	5	13	29	9	3	7	-	1	-	3	-	-	-	9
73	117	81	68	31	29	32	21	45	32	30	23	7	12	9	15	15	6	12	4	5	52
24	19	34	19	11	7	8	8	-	7	6	2	2	2	1	3	2	1	-	3	3	8
1	-	4	11	1	-	4	-	-	2	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
127	103	277	116	100	53	24	46	6	30	19	25	14	15	13	14	8	16	8	2	5	62
1	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
13	5	13	6	1	-	5	8	-	2	4	1	-	4	-	2	2	1	-	1	2	15
-	2	-	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
3	5	1	2	-	1	2	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	2	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	2	1	1	-	8	-	-	-	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
-	6	2	2	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	1
966	792	385	307	180	146	146	95	125	105	78	89	57	39	62	30	33	30	29	42	33	163
1.363	1.251	939	647	379	315	282	243	231	222	216	157	94	89	89	79	72	69	60	59	52	388

**DIE EINZELNEN  
STRAFTATEN  
GRUPPEN**

NEUGEMELDETE FÄLLE		326
JANUAR.....		28
FEBRUAR.....		22
MÄRZ.....		27
APRIL.....		29
M AI.....		22
JUNI.....		24
JULI.....		28
AUGUST.....		31
SEPTEMBER.....		25
OKTOBER.....		29
NOVEMBER.....		26
DEZEMBER.....		35

AUFGLIEDERUNG DER TATORTE				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
118	60	35	113	-
36,20 %	18,40 %	10,74 %	34,66 %	-
VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT				37

AUFGEKLÄRTE FÄLLE		284
GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN		317

AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT			
ERWACHSENE	276	87,07 %	
männlich	196		61,83 %
weiblich	80		25,24 %
HERANWACHSENDE	29	9,15 %	
männlich	29		9,15 %
weiblich	-		-
JUGENDLICHE	10	3,14 %	
männlich	10		3,14 %
weiblich	-		-
KINDER	2	0,64 %	
männlich	1		0,32 %
weiblich	1		0,32 %

IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN		
Reisende Täter	23	7,26 %
davon Landfahrer	3	0,95 %
Nichtdeutsche Täter	17	5,36 %

Versuchter Mord und Totschlag

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		589
JANUAR.....		48
FEBRUAR.....		47
MÄRZ.....		30
APRIL.....		44
MAI.....		36
JUNI.....		60
JULI.....		63
AUGUST.....		60
SEPTEMBER.....		46
OKTOBER.....		46
NOVEMBER.....		55
DEZEMBER.....		54

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
240	107	78	164	-
40,75 %	18,17 %	13,24 %	27,84 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFEN BEI DER TAT</b>				69

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	555
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	597

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	480	80,40 %	
männlich	375		62,81 %
weiblich	105		17,59 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	69	11,56 %	
männlich	65		10,89 %
weiblich	4		0,67 %
<b>JUGENDLICHE</b>	48	8,04 %	
männlich	47		7,87 %
weiblich	1		0,17 %
<b>KINDER</b>	-	-	
männlich	-		-
weiblich	-		-

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	24	4,02 %
davon Landfahrer	4	0,67 %
Nichtdeutsche Täter	21	3,52 %

# Kindestötung

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		139
JANUAR.....	7	
FEBRUAR.....	12	
MÄRZ.....	9	
APRIL.....	14	
MAI.....	10	
JUNI.....	9	
JULI.....	13	
AUGUST.....	18	
SEPTEMBER.....	11	
OKTOBER.....	14	
NOVEMBER.....	10	
DEZEMBER.....	12	

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
37	35	21	46	-
26,62 %	25,18 %	15,11 %	33,09 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				-

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	95
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	95

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
ERWACHSENE	71		74,74 %
männlich	4*		4,21 %
weiblich	67		70,53 %
HERANWACHSENDE	16		16,84 %
männlich	1*		1,05 %
weiblich	15		15,79 %
JUGENDLICHE	8		8,42 %
männlich	-		-
weiblich	8		8,42 %
KINDER	-		-
männlich	-		-
weiblich	-		-

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>	
Reisende Täter	-
davon Landfahrer	-
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	1      1,05 %

\* Diese Personen hätten als Teilnehmer an Kindestötung an sich unter Mord und Totschlag registriert werden müssen.

NEUGEMELDETE FÄLLE		4.772
JANUAR.....		441
FEBRUAR.....		509
MÄRZ.....		626
APRIL.....		440
MAI.....		414
JUNI.....		383
JULI.....		363
AUGUST.....		338
SEPTEMBER.....		345
OKTOBER.....		312
NOVEMBER.....		305
DEZEMBER.....		296

AUFGLIEDERUNG DER TATORTE				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
1.801	1.015	746	1.210	-
37,74 %	21,27 %	15,63 %	25,36 %	-
VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT				1

AUFGEKLÄRTE FÄLLE	4.244
GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN	5.312

AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT			
ERWACHSENE	4.776	89,91 %	
männlich	1.507		28,37 %
weiblich	3.269		61,54 %
HERANWACHSENDE	376	7,08 %	
männlich	61		1,15 %
weiblich	315		5,93 %
JUGENDLICHE	160	3,01 %	
männlich	10		0,19 %
weiblich	150		2,82 %
KINDER	-	-	
männlich	-		-
weiblich	-		-

IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN		
Reisende Täter	54	1,02 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	39	0,73 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b> 6.792	
JANUAR.....	500
FEBRUAR.....	450
MÄRZ.....	538
APRIL.....	533
MAI.....	633
JUNI.....	628
JULI.....	708
AUGUST.....	650
SEPTEMBER.....	559
OKTOBER.....	548
NOVEMBER.....	565
DEZEMBER.....	480

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
1.980	992	855	2.964	1
29,15 %	14,61 %	12,59 %	43,64 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				8

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	6.368
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	6.817

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	6.098	89,45 %
männlich	5.537	81,22 %
weiblich	561	8,23 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	551	8,08 %
männlich	518	7,59 %
weiblich	33	0,49 %
<b>JUGENDLICHE</b>	111	1,63 %
männlich	98	1,44 %
weiblich	13	0,19 %
<b>KINDER</b>	57	0,84 %
männlich	38	0,56 %
weiblich	19	0,28 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	64	0,94 %
davon Landfahrer	-	-
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	195	2,86 %

Körperverletzung mit tödlichem Ausgang

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		654
JANUAR.....		71
FEBRUAR.....		54
MÄRZ.....		47
APRIL.....		46
MAI.....		54
JUNI.....		49
JULI.....		74
AUGUST.....		61
SEPTEMBER.....		48
OKTOBER.....		59
NOVEMBER.....		52
DEZEMBER.....		39

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
142	117	116	278	1
21,71 %	17,89 %	17,74 %	42,51 %	0,15 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				5

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		602
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		747
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	617	82,60 %
männlich	556	74,43 %
weiblich	61	8,17 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	92	12,32 %
männlich	89	11,93 %
weiblich	3	0,39 %
<b>JUGENDLICHE</b>	31	4,15 %
männlich	31	4,15 %
weiblich	-	-
<b>KINDER</b>	7	0,93 %
männlich	6	0,80 %
weiblich	1	0,13 %
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	9	1,17 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	15	2,01 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		28.149
JANUAR.....		2.445
FEBRUAR.....		2.096
MÄRZ.....		2.363
APRIL.....		2.039
M AI.....		2.300
JUNI.....		2.157
JULI.....		2.629
AUGUST.....		2.629
SEPTEMBER.....		2.319
OKTOBER.....		2.418
NOVEMBER.....		2.488
DEZEMBER.....		2.266

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
10.728	4.662	3.148	9.609	2
38,11 %	16,56 %	11,18 %	34,14 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT 138</b>				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		25.465
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		37.116
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>29.027</u>	78,21 %
männlich	25.618	69,03 %
weiblich	3.409	9,18 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>5.410</u>	14,58 %
männlich	5.193	13,99 %
weiblich	217	0,59 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>2.346</u>	6,31 %
männlich	2.213	5,96 %
weiblich	133	0,35 %
<b>KINDER</b>	<u>333</u>	0,90 %
männlich	312	0,84 %
weiblich	21	0,06 %
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	324	0,87 %
davon Landfahrer	26	0,07 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	1.193	3,21 %

Sittlichkeitsdelikte - insgesamt

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		57.090
JANUAR.....		4.593
FEBRUAR.....		4.970
MÄRZ.....		4.449
APRIL.....		4.458
MAI.....		5.158
JUNI.....		4.751
JULI.....		5.821
AUGUST.....		5.256
SEPTEMBER.....		4.573
OKTOBER.....		4.635
NOVEMBER.....		4.419
DEZEMBER.....		4.007

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
25.804	10.801	6.699	13.779	7
45,20 %	18,92 %	11,73 %	24,14 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				21

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	45.011
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	43.680

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>32.796</u>	75,08 %
männlich	28.338	64,88 %
weiblich	4.458	10,20 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>3.899</u>	8,93 %
männlich	3.724	8,53 %
weiblich	175	0,40 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>5.655</u>	12,95 %
männlich	5.472	12,53 %
weiblich	183	0,42 %
<b>KINDER</b>	<u>1.330</u>	3,04 %
männlich	1.153	2,64 %
weiblich	177	0,40 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	1.688	3,86 %
davon Landfahrer	46	0,11 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	1.129	2,58 %

NEUGEMELDETE FÄLLE		5.186
JANUAR.....		393
FEBRUAR.....		389
MÄRZ.....		389
APRIL.....		361
M AI.....		435
JUNI.....		481
JULI.....		562
AUGUST.....		520
SEPTEMBER.....		400
OKTOBER.....		444
NOVEMBER.....		416
DEZEMBER.....		396

AUFGLIEDERUNG DER TATORTE				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
1.960	1.016	671	1.537	2
37,79 %	19,59 %	12,94 %	29,64 %	0,04 %
VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT				11

AUFGEKLÄRTE FÄLLE	3.570
GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN	4.032

AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT			
ERWACHSENE	2.855	70,81 %	
männlich	2.834	70,29 %	
weiblich	21	0,52 %	
HERANWACHSENDE	653	16,20 %	
männlich	649	16,10 %	
weiblich	4	0,10 %	
JUGENDLICHE	507	12,57 %	
männlich	506	12,55 %	
weiblich	1	0,02 %	
KINDER	17	0,42 %	
männlich	17	0,42 %	
weiblich	-	-	

IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN		
Reisende Täter	245	6,08 %
davon Landfahrer	9	0,22 %
Nichtdeutsche Täter	423	10,49 %

Unzüchtige Handlungen mit Kindern

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		16.772
JANUAR.....		1.420
FEBRUAR.....		1.345
MÄRZ.....		1.239
APRIL.....		1.388
MAI.....		1.603
JUNI.....		1.520
JULI.....		1.717
AUGUST.....		1.567
SEPTEMBER.....		1.456
OKTOBER.....		1.332
NOVEMBER.....		1.153
DEZEMBER.....		1.032

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
6.262	3.230	2.280	5.000	-
37,34 %	19,26 %	13,59 %	29,81 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				4

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	13.838
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	11.330

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	7.245	63,95 %
männlich	7.151	63,12 %
weiblich	94	0,83 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	875	7,72 %
männlich	858	7,57 %
weiblich	17	0,15 %
<b>JUGENDLICHE</b>	2.189	19,32 %
männlich	2.135	18,84 %
weiblich	54	0,48 %
<b>KINDER</b>	1.021	9,01 %
männlich	878	7,75 %
weiblich	143	1,26 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	353	3,12 %
davon Landfahrer	4	0,04 %
Nichtdeutsche Täter	179	1,58 %

Unzucht zwischen Männern

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		7.487
JANUAR.....		581
FEBRUAR.....		682
MÄRZ.....		571
APRIL.....		507
MAI.....		603
JUNI.....		585
JULI.....		753
AUGUST.....		693
SEPTEMBER.....		578
OKTOBER.....		699
NOVEMBER.....		664
DEZEMBER.....		571

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
4.234	1.326	665	1.262	-
56,55 %	17,71 %	8,88 %	16,86 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				1

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		6.940
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		7.849
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>5.423</u>	69,09 %
männlich	5.415	68,99 %
weiblich	8	0,10 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>984</u>	12,54 %
männlich	981	12,50 %
weiblich	3	0,04 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>1.330</u>	16,94 %
männlich	1.327	16,90 %
weiblich	3	0,04 %
<b>KINDER</b>	<u>112</u>	1,43 %
männlich	112	1,43 %
weiblich	-	-
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	415	5,29 %
davon Landfahrer	23	0,29 %
Nichtdeutsche Täter	185	2,36 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		6.794
JANUAR.....		671
FEBRUAR.....		646
MÄRZ.....		618
APRIL.....		532
MAI.....		607
JUNI.....		535
JULI.....		579
AUGUST.....		519
SEPTEMBER.....		516
OKTOBER.....		489
NOVEMBER.....		581
DEZEMBER.....		501

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
3.457	1.064	687	1.586	-
50,88 %	15,66 %	10,12 %	23,34 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				-

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		6.113
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		7.149

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	7.034	98,39 %	
männlich	3.573		49,98 %
weiblich	3.461		48,41 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	98	1,37 %	
männlich	77		1,08 %
weiblich	21		0,29 %
<b>JUGENDLICHE</b>	17	0,24 %	
männlich	12		0,17 %
weiblich	5		0,07 %
<b>KINDER</b>	-	-	
männlich	-		-
weiblich	-		-

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	56	0,78 %
davon Landfahrer	4	0,06 %
Nichtdeutsche Täter	59	0,83 %

Alle anderen Sittlichkeitsdelikte

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		20.851
JANUAR.....		1.528
FEBRUAR.....		1.908
MÄRZ.....		1.632
APRIL.....		1.670
MAI.....		1.910
JUNI.....		1.630
JULI.....		2.210
AUGUST.....		1.957
SEPTEMBER.....		1.623
OKTOBER.....		1.671
NOVEMBER.....		1.605
DEZEMBER.....		1.507

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
9.891	4.165	2.396	4.394	5
47,43 %	19,98 %	11,50 %	21,07 %	0,02 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				5

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	14.550
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	13.320

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	10.239	76,87 %	
männlich	9.365		70,31 %
weiblich	874		6,56 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	1.289	9,68 %	
männlich	1.159		8,70 %
weiblich	130		0,98 %
<b>JUGENDLICHE</b>	1.612	12,10 %	
männlich	1.492		11,20 %
weiblich	120		0,90 %
<b>KINDER</b>	180	1,35 %	
männlich	146		1,10 %
weiblich	34		0,25 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	619	4,65 %
davon Landfahrer	6	0,05 %
Nichtdeutsche Täter	283	2,12 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		4.471
JANUAR.....		433
FEBRUAR.....		395
MÄRZ.....		393
APRIL.....		316
MAI.....		317
JUNI.....		277
JULI.....		323
AUGUST.....		395
SEPTEMBER.....		386
OKTOBER.....		407
NOVEMBER.....		381
DEZEMBER.....		448

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
2.524	790	448	709	-
56,46 %	17,67 %	10,02 %	15,85 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				130

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	2.339
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	3.617

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	2.133	58,97 %	
männlich	2.032		56,18 %
weiblich	101		2,79 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	876	24,22 %	
männlich	862		23,83 %
weiblich	14		0,39 %
<b>JUGENDLICHE</b>	536	14,82 %	
männlich	519		14,35 %
weiblich	17		0,47 %
<b>KINDER</b>	72	1,99 %	
männlich	70		1,94 %
weiblich	2		0,05 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	370	10,23 %
davon Landfahrer	10	0,28 %
Nichtdeutsche Täter	266	7,35 %

Schwerer Diebstahl

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b> 169.193	
JANUAR.....	15.243
FEBRUAR.....	14.922
MÄRZ.....	14.814
APRIL.....	13.912
MAI.....	13.880
JUNI.....	13.092
JULI.....	13.566
AUGUST.....	13.802
SEPTEMBER.....	13.514
OKTOBER.....	14.066
NOVEMBER.....	14.527
DEZEMBER.....	13.855

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
94.824	27.943	17.372	28.195	859
56,04 %	16,52 %	10,27 %	16,66 %	0,51 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b> 298				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b> 63.057	
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b> 55.393	

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>26.385</u>	47,63 %
männlich	24.742	44,67 %
weiblich	1.643	2,96 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>10.763</u>	19,43 %
männlich	10.397	18,77 %
weiblich	366	0,66 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>13.547</u>	24,46 %
männlich	13.110	23,67 %
weiblich	437	0,79 %
<b>KINDER</b>	<u>4.698</u>	8,48 %
männlich	4.481	8,09 %
weiblich	217	0,39 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	5.209	9,40 %
davon Landfahrer	144	0,26 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	839	1,51 %

Einfacher Diebstahl

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		544.894
JANUAR.....		42.711
FEBRUAR.....		41.482
MÄRZ.....		45.735
APRIL.....		42.523
MAI.....		44.881
JUNI.....		43.523
JULI.....		51.317
AUGUST.....		49.323
SEPTEMBER.....		44.627
OKTOBER.....		46.716
NOVEMBER.....		48.587
DEZEMBER.....		43.469

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
303.498	105.149	54.881	79.685	1.681
55,70 %	19,30 %	10,07 %	14,62 %	0,31 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFEN BEI DER TAT</b>				43

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		208.173
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		196.778

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>107.080</u>	54,42 %
männlich	84.377	42,88 %
weiblich	22.703	11,54 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>30.855</u>	15,68 %
männlich	26.198	13,31 %
weiblich	4.657	2,37 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>40.829</u>	20,75 %
männlich	35.858	18,22 %
weiblich	4.971	2,53 %
<b>KINDER</b>	<u>18.014</u>	9,15 %
männlich	15.927	8,09 %
weiblich	2.087	1,06 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	9.290	4,72 %
davon Landfahrer	301	0,15 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	2.236	1,14 %

Schwerer und einfacher Diebstahl

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b> 714.087	
JANUAR.....	57.954
FEBRUAR.....	56.404
MÄRZ.....	60.549
APRIL.....	56.435
M AI.....	58.761
JUNI.....	56.615
JULI.....	64.883
AUGUST.....	63.125
SEPTEMBER.....	58.141
OKTOBER.....	60.782
NOVEMBER.....	63.114
DEZEMBER.....	57.324

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
398.322	133.092	72.253	107.880	2.540
55,78 %	18,64 %	10,12 %	15,11 %	0,35 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				341

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	271.230
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	252.171

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	133.465	52,93 %	
männlich	109.119		43,28 %
weiblich	24.346		9,65 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	41.618	16,50 %	
männlich	36.595		14,51 %
weiblich	5.023		1,99 %
<b>JUGENDLICHE</b>	54.376	21,56 %	
männlich	48.968		19,42 %
weiblich	5.408		2,14 %
<b>KINDER</b>	22.712	9,01 %	
männlich	20.408		8,09 %
weiblich	2.304		0,92 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	14.499	5,75 %
davon Landfahrer	455	0,18 %
Nichtdeutsche Täter	3.075	1,22 %

Aus Schwerem und Einfachem Diebstahl:

Kraftfahrzeug- u. -gebrauchs-Diebstahl

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		73.514
JANUAR.....		5.039
FEBRUAR.....		5.181
MÄRZ.....		5.970
APRIL.....		5.865
MAI.....		6.179
JUNI.....		5.557
JULI.....		6.382
AUGUST.....		6.566
SEPTEMBER.....		6.491
OKTOBER.....		7.114
NOVEMBER.....		7.119
DEZEMBER.....		6.051

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
48.738	14.521	5.257	4.995	3
66,30 %	19,75 %	7,15 %	6,80 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFEN BEI DER TAT</b>				33

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	22.821
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	22.108

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	8.856	40,06 %
männlich	8.686	39,29 %
weiblich	170	0,77 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	6.370	28,81 %
männlich	6.258	28,31 %
weiblich	112	0,50 %
<b>JUGENDLICHE</b>	6.687	30,25 %
männlich	6.603	29,87 %
weiblich	84	0,38 %
<b>KINDER</b>	195	0,88 %
männlich	186	0,84 %
weiblich	9	0,04 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	1.672	7,56 %
davon Landfahrer	25	0,11 %
Nichtdeutsche Täter	193	0,87 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		109.060
JANUAR.....		7.199
FEBRUAR.....		7.195
MÄRZ.....		8.546
APRIL.....		8.419
MAI.....		8.755
JUNI.....		9.326
JULI.....		11.362
AUGUST.....		10.699
SEPTEMBER.....		9.738
OKTOBER.....		9.821
NOVEMBER.....		10.052
DEZEMBER.....		7.948

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
65.756	24.325	9.392	9.571	16
60,29 %	22,31 %	8,61 %	8,78 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				6

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	17.035
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	14.870

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	6.286	42,27 %	
männlich	5.969		40,14 %
weiblich	317		2,13 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	2.840	19,10 %	
männlich	2.684		18,05 %
weiblich	156		1,05 %
<b>JUGENDLICHE</b>	4.315	29,02 %	
männlich	4.147		27,89 %
weiblich	168		1,13 %
<b>KINDER</b>	1.429	9,61 %	
männlich	1.329		8,94 %
weiblich	100		0,67 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	1.054	7,09 %
davon Landfahrer	22	0,15 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	188	1,26 %

Diebstahl von Transportgütern

NEUGEMELDETE FÄLLE		21.060
JANUAR.....		2.219
FEBRUAR.....		2.157
MÄRZ.....		1.820
APRIL.....		1.894
MAI.....		1.819
JUNI.....		1.555
JULI.....		1.625
AUGUST.....		1.616
SEPTEMBER.....		1.386
OKTOBER.....		1.469
NOVEMBER.....		1.695
DEZEMBER.....		1.805

AUFGLIEDERUNG DER TATORTE				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
12.321	2.738	1.831	1.683	2.487
58,50 %	13,01 %	8,69 %	7,99 %	11,81 %

VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT	3
--	---

AUFGEKLÄRTE FÄLLE	4.802
GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN	2.854

AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT			
ERWACHSENE	1.872	65,59 %	
männlich	1.744		61,11 %
weiblich	128		4,48 %
HERANWACHSENDE	434	15,21 %	
männlich	417		14,61 %
weiblich	17		0,60 %
JUGENDLICHE	457	16,01 %	
männlich	438		15,35 %
weiblich	19		0,66 %
KINDER	91	3,19 %	
männlich	88		3,08 %
weiblich	3		0,11 %

IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN		
Reisende Täter	131	4,59 %
davon Landfahrer	2	0,07 %
Nichtdeutsche Täter	36	1,26 %

Diebstahl von Metallen

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		13.477
JANUAR.....		1.340
FEBRUAR.....		1.548
MÄRZ.....		1.681
APRIL.....		1.276
MAI.....		1.282
JUNI.....		1.105
JULI.....		1.056
AUGUST.....		1.067
SEPTEMBER.....		778
OKTOBER.....		807
NOVEMBER.....		798
DEZEMBER.....		739

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
7.402	1.837	1.438	2.788	12
54,92 %	13,63 %	10,67 %	20,69 %	0,09 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b> 22				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		7.634
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		8.914

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	5.851	65,63 %	
männlich	5.627	63,12 %	
weiblich	224	2,51 %	
<b>HERANWACHSENDE</b>	998	11,20 %	
männlich	969	10,87 %	
weiblich	29	0,33 %	
<b>JUGENDLICHE</b>	1.352	15,17 %	
männlich	1.332	14,94 %	
weiblich	20	0,23 %	
<b>KINDER</b>	713	8,00 %	
männlich	697	7,82 %	
weiblich	16	0,18 %	

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	433	4,86 %
davon Landfahrer	22	0,25 %
Nichtdeutsche Täter	78	0,88 %

Sprengstoff-, Munitions- u. Waffendiebstahl

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		442
JANUAR.....		41
FEBRUAR.....		42
MÄRZ.....		45
APRIL.....		49
MAI.....		42
JUNI.....		42
JULI.....		30
AUGUST.....		34
SEPTEMBER.....		24
OKTOBER.....		35
NOVEMBER.....		27
DEZEMBER.....		31

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
59	57	85	241	-
13,35 %	12,90 %	19,23 %	54,52 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				4

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	262
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	339

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	121	35,69 %	
männlich	117		34,51 %
weiblich	4		1,18 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	70	20,66 %	
männlich	70		20,66 %
weiblich	-		-
<b>JUGENDLICHE</b>	126	37,16 %	
männlich	125		36,87 %
weiblich	1		0,29 %
<b>KINDER</b>	22	6,49 %	
männlich	22		6,49 %
weiblich	-		-

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	23	6,78 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	5	1,47 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		8.711
JANUAR.....		984
FEBRUAR.....		823
MÄRZ.....		750
APRIL.....		660
MAI.....		641
JUNI.....		724
JULI.....		857
AUGUST.....		694
SEPTEMBER.....		648
OKTOBER.....		614
NOVEMBER.....		599
DEZEMBER.....		717

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
6.123	1.100	671	816	1
70,29 %	12,63 %	7,70 %	9,37 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFEN BEI DER TAT</b>				1

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	2.660
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	2.122

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	1.359	64,04 %	
männlich	890		41,94 %
weiblich	469		22,10 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	310	14,61 %	
männlich	229		10,79 %
weiblich	81		3,82 %
<b>JUGENDLICHE</b>	326	15,37 %	
männlich	266		12,54 %
weiblich	60		2,83 %
<b>KINDER</b>	127	5,98 %	
männlich	107		5,04 %
weiblich	20		0,94 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	132	6,22 %
davon Landfahrer	2	0,09 %
Nichtdeutsche Täter	75	3,53 %

Einbrüche in Banken, Sparkassen u. andere  
Geldinstitute sowie Geldschrankeinbrüche

NEUGEMELDETE FÄLLE		793
JANUAR.....		59
FEBRUAR.....		123
MÄRZ.....		64
APRIL.....		113
M AI.....		58
JUNI.....		59
JULI.....		100
AUGUST.....		47
SEPTEMBER.....		44
OKTOBER.....		38
NOVEMBER.....		56
DEZEMBER.....		32

AUFGLIEDERUNG DER TATORTE				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
203	125	163	300	2
25,60 %	15,76 %	20,55 %	37,84 %	0,25 %
VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT				7

AUFGEKLÄRTE FÄLLE		291
GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN		334

AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT			
ERWACHSENE	186	55,69 %	
männlich	184	55,09 %	
weiblich	2	0,60 %	
HERANWACHSENDE	67	20,06 %	
männlich	66	19,76 %	
weiblich	1	0,30 %	
JUGENDLICHE	67	20,06 %	
männlich	67	20,06 %	
weiblich	-	-	
KINDER	14	4,19 %	
männlich	14	4,19 %	
weiblich	-	-	

IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN		
Reisende Täter	60	17,96 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	12	3,59 %

Einbrüche in Geschäfts-, Fabrik-, Werkstatt- u.  
Lagerräume

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		51.393
JANUAR.....		4.804
FEBRUAR.....		4.776
MÄRZ.....		4.560
APRIL.....		4.341
MAI.....		4.186
JUNI.....		3.936
JULI.....		3.931
AUGUST.....		4.040
SEPTEMBER.....		3.841
OKTOBER.....		4.096
NOVEMBER.....		4.657
DEZEMBER.....		4.225

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
28.290	9.251	5.724	8.126	2
55,05 %	18,00 %	11,14 %	15,81 %	-

**VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT 115**

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	18.797
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	16.826

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	8.089	48,08 %
männlich	7.760	46,12 %
weiblich	329	1,96 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	3.457	20,55 %
männlich	3.353	19,93 %
weiblich	104	0,62 %
<b>JUGENDLICHE</b>	4.198	24,95 %
männlich	4.101	24,37 %
weiblich	97	0,58 %
<b>KINDER</b>	1.082	6,42 %
männlich	1.039	6,17 %
weiblich	43	0,25 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	1.418	8,43 %
davon Landfahrer	26	0,15 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	258	1,53 %

Einbrüche in Wohnungen

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		25.612
JANUAR.....		2.295
FEBRUAR.....		2.118
MÄRZ.....		2.287
APRIL.....		2.281
MAI.....		2.049
JUNI.....		1.967
JULI.....		2.290
AUGUST.....		2.167
SEPTEMBER.....		2.180
OKTOBER.....		2.084
NOVEMBER.....		2.030
DEZEMBER.....		1.864

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
12.121	3.849	2.993	6.647	2
47,33 %	15,03 %	11,69 %	25,95 %	-

**VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT** 16

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	10.419
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	8.794

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	4.723	53,71 %
männlich	4.192	47,67 %
weiblich	531	6,04 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	1.705	19,39 %
männlich	1.581	17,98 %
weiblich	124	1,41 %
<b>JUGENDLICHE</b>	1.769	20,11 %
männlich	1.681	19,11 %
weiblich	88	1,00 %
<b>KINDER</b>	597	6,79 %
männlich	553	6,29 %
weiblich	44	0,50 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	762	8,66 %
davon Landfahrer	49	0,56 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	121	1,38 %

Einbrüche in Boden- u. Kellerräume

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		9.753
JANUAR.....		1.089
FEBRUAR.....		961
MÄRZ.....		967
APRIL.....		742
M AI.....		717
JUNI.....		704
JULI.....		691
AUGUST.....		778
SEPTEMBER.....		709
OKTOBER.....		718
NOVEMBER.....		829
DEZEMBER.....		848

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
5.843	1.435	808	1.667	-
59,91 %	14,72 %	8,28 %	17,09 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				34

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		2.663
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		2.794
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	1.259	45,06 %
männlich	1.144	40,94 %
weiblich	115	4,12 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	498	17,83 %
männlich	483	17,29 %
weiblich	15	0,54 %
<b>JUGENDLICHE</b>	753	26,94 %
männlich	738	26,41 %
weiblich	15	0,53 %
<b>KINDER</b>	284	10,17 %
männlich	272	9,74 %
weiblich	12	0,43 %
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	111	3,97 %
davon Landfahrer	1	0,04 %
Nichtdeutsche Täter	17	0,61 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		58.220
JANUAR.....		4.937
FEBRUAR.....		4.735
MÄRZ.....		4.811
APRIL.....		4.480
MAI.....		4.880
JUNI.....		4.585
JULI.....		5.450
AUGUST.....		5.137
SEPTEMBER.....		4.994
OKTOBER.....		5.089
NOVEMBER.....		4.876
DEZEMBER.....		4.246

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
29.345	10.732	6.888	11.244	11
50,40 %	18,43 %	11,83 %	19,32 %	0,02 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				
-				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	51.059
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	46.933

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	41.322	88,04 %	
männlich	33.023		70,36 %
weiblich	8.299		17,68 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	3.253	6,93 %	
männlich	2.553		5,44 %
weiblich	700		1,49 %
<b>JUGENDLICHE</b>	1.996	4,25 %	
männlich	1.574		3,35 %
weiblich	422		0,90 %
<b>KINDER</b>	362	0,78 %	
männlich	303		0,65 %
weiblich	59		0,13 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	1.867	3,98 %
davon Landfahrer	28	0,06 %
Nichtdeutsche Täter	380	0,81 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		12.797
JANUAR.....		1.283
FEBRUAR.....		1.241
MÄRZ.....		1.012
APRIL.....		1.288
MAI.....		1.139
JUNI.....		812
JULI.....		1.034
AUGUST.....		1.138
SEPTEMBER.....		831
OKTOBER.....		921
NOVEMBER.....		929
DEZEMBER.....		1.169

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
5.267	2.878	1.658	2.992	2
41,16 %	22,48 %	12,96 %	23,38 %	0,02 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT -</b>				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		12.934
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		11.701

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	9.607	82,11 %
männlich	7.000	59,83 %
weiblich	2.607	22,28 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	968	8,27 %
männlich	814	6,96 %
weiblich	154	1,31 %
<b>JUGENDLICHE</b>	947	8,09 %
männlich	853	7,29 %
weiblich	94	0,80 %
<b>KINDER</b>	179	1,53 %
männlich	163	1,39 %
weiblich	16	0,14 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	260	2,22 %
davon Landfahrer	11	0,09 %
Nichtdeutsche Täter	89	0,76 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b> 205.799	
JANUAR.....	18.850
FEBRUAR.....	17.380
MÄRZ.....	17.883
APRIL.....	17.201
MAI.....	17.796
JUNI.....	14.808
JULI.....	18.141
AUGUST.....	17.142
SEPTEMBER.....	16.248
OKTOBER.....	17.113
NOVEMBER.....	17.578
DEZEMBER.....	15.659

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
100.687	35.620	25.684	43.786	22
48,92 %	17,31 %	12,48 %	21,28 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				4

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	192.262
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	154.608

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	<u>142.060</u>	91,88 %	
männlich	119.697		77,42 %
weiblich	22.363		14,46 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>8.775</u>	5,68 %	
männlich	7.259		4,70 %
weiblich	1.516		0,98 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>3.475</u>	2,25 %	
männlich	2.887		1,87 %
weiblich	588		0,38 %
<b>KINDER</b>	<u>298</u>	0,19 %	
männlich	235		0,15 %
weiblich	63		0,04 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	16.088	10,41 %
davon Landfahrer	280	0,18 %
Nichtdeutsche Täter	2.136	1,38 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		3.104
JANUAR.....		287
FEBRUAR.....		251
MÄRZ.....		294
APRIL.....		186
M AI.....		285
JUNI.....		229
JULI.....		257
AUGUST.....		213
SEPTEMBER.....		246
OKTOBER.....		338
NOVEMBER.....		284
DEZEMBER.....		234

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
1.449	603	426	626	-
46,68 %	19,43 %	13,72 %	20,17 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				-

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	3.140
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	2.503

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	2.407	96,16 %	
männlich	2.055		82,10 %
weiblich	352		14,06 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	65	2,60 %	
männlich	46		1,84 %
weiblich	19		0,76 %
<b>JUGENDLICHE</b>	31	1,24 %	
männlich	21		0,84 %
weiblich	10		0,40 %
<b>KINDER</b>	-	-	
männlich	-		-
weiblich	-		-

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	60	2,40 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	21	0,84 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		13.440
JANUAR.....		1.010
FEBRUAR.....		1.242
MÄRZ.....		1.227
APRIL.....		1.061
MAI.....		1.451
JUNI.....		861
JULI.....		1.045
AUGUST.....		1.127
SEPTEMBER.....		1.059
OKTOBER.....		1.192
NOVEMBER.....		1.203
DEZEMBER.....		962

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
7.216	2.152	1.515	2.554	3
53,69 %	16,01 %	11,27 %	19,01 %	0,02 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b> -				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		12.851
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		9.104

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	<u>7.775</u>	85,40 %	
männlich	6.179		67,87 %
weiblich	1.596		17,53 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>748</u>	8,22 %	
männlich	605		6,65 %
weiblich	143		1,57 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>557</u>	6,12 %	
männlich	395		4,34 %
weiblich	162		1,78 %
<b>KINDER</b>	<u>24</u>	0,26 %	
männlich	18		0,20 %
weiblich	6		0,06 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	448	4,92 %
davon Landfahrer	8	0,09 %
Nichtdeutsche Täter	200	2,20 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		1.865
JANUAR.....		151
FEBRUAR.....		127
MÄRZ.....		202
APRIL.....		174
MAI.....		151
JUNI.....		132
JULI.....		158
AUGUST.....		147
SEPTEMBER.....		125
OKTOBER.....		175
NOVEMBER.....		177
DEZEMBER.....		146

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
389	270	245	961	-
20,85 %	14,48 %	13,14 %	51,53 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				-

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		1.035
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		1.239

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	553	44,64 %	
männlich	458		36,97 %
weiblich	95		7,67 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	112	9,04 %	
männlich	103		8,31 %
weiblich	9		0,73 %
<b>JUGENDLICHE</b>	147	11,86 %	
männlich	131		10,57 %
weiblich	16		1,29 %
<b>KINDER</b>	427	34,46 %	
männlich	397		32,04 %
weiblich	30		2,42 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	21	1,69 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	12	0,97 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		9.763
JANUAR.....		1.044
FEBRUAR.....		750
MÄRZ.....		983
APRIL.....		969
MAI.....		977
JUNI.....		787
JULI.....		860
AUGUST.....		660
SEPTEMBER.....		508
OKTOBER.....		583
NOVEMBER.....		742
DEZEMBER.....		900

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
3.128	1.301	1.360	3.974	-
32,04 %	13,33 %	13,93 %	40,70 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				
				2

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		6.817
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		7.808
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	5.504	70,49 %
männlich	4.002	51,25 %
weiblich	1.502	19,24 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	376	4,82 %
männlich	280	3,59 %
weiblich	96	1,23 %
<b>JUGENDLICHE</b>	562	7,20 %
männlich	451	5,78 %
weiblich	111	1,42 %
<b>KINDER</b>	1.366	17,49 %
männlich	1.239	15,86 %
weiblich	127	1,63 %
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	42	0,54 %
davon Landfahrer	3	0,04 %
Nichtdeutsche Täter	55	0,70 %

Herstellung von Falschgeld

NEUGEMELDETE FÄLLE		76
JANUAR.....		2
FEBRUAR.....		3
MÄRZ.....		1
APRIL.....		2
MAI.....		2
JUNI.....		10
JULI.....		5
AUGUST.....		9
SEPTEMBER.....		19
OKTOBER.....		14
NOVEMBER.....		5
DEZEMBER.....		4

AUFGLIEDERUNG DER TATORTE				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
29	20	16	11	-
38,16 %	26,32 %	21,05 %	14,47 %	-
VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT				-

AUFGEKLÄRTE FÄLLE		57
GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN		78

AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT			
ERWACHSENE	53	67,95 %	
männlich	48		61,54 %
weiblich	5		6,41 %
HERANWACHSENDE	12	15,39 %	
männlich	11		14,11 %
weiblich	1		1,28 %
JUGENDLICHE	11	14,10 %	
männlich	10		12,82 %
weiblich	1		1,28 %
KINDER	2	2,56 %	
männlich	2	-	2,56 %
weiblich	-		-

IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN		
Reisende Täter	3	3,85 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	2	2,56 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		1.208
JANUAR.....		52
FEBRUAR.....		49
MÄRZ.....		45
APRIL.....		53
MAI.....		43
JUNI.....		61
JULI.....		44
AUGUST.....		140
SEPTEMBER.....		243
OKTOBER.....		188
NOVEMBER.....		176
DEZEMBER.....		114

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
608	275	170	155	-
50,33 %	22,77 %	14,07 %	12,83 %	-

**VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT** -

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	399
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	453

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	345	76,16 %	
männlich	268		59,16 %
weiblich	77		17,00 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	40	8,83 %	
männlich	37		8,17 %
weiblich	3		0,66 %
<b>JUGENDLICHE</b>	53	11,70 %	
männlich	46		10,15 %
weiblich	7		1,55 %
<b>KINDER</b>	15	3,31 %	
männlich	11		2,43 %
weiblich	4		0,88 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	18	3,97 %
davon Landfahrer	1	0,22 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	21	4,64 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		2.476
JANUAR.....		167
FEBRUAR.....		299
MÄRZ.....		350
APRIL.....		181
MAI.....		183
JUNI.....		144
JULI.....		186
AUGUST.....		174
SEPTEMBER.....		173
OKTOBER.....		144
NOVEMBER.....		200
DEZEMBER.....		275

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
1.363	250	246	617	-
55,04 %	10,10 %	9,94 %	24,92 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				2

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		2.221
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		1.671

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>1.629</u>	97,49 %
männlich	1.551	92,82 %
weiblich	78	4,67 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>33</u>	1,97 %
männlich	32	1,91 %
weiblich	1	0,06 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>9</u>	0,54 %
männlich	9	0,54 %
weiblich	-	-
<b>KINDER</b>	<u>-</u>	-
männlich	-	-
weiblich	-	-

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	7	0,42 %
davon Landfahrer	1	0,06 %
Nichtdeutsche Täter	30	1,80 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		299
JANUAR.....		31
FEBRUAR.....		15
MÄRZ.....		59
APRIL.....		21
MAI.....		21
JUNI.....		11
JULI.....		21
AUGUST.....		19
SEPTEMBER.....		18
OKTOBER.....		38
NOVEMBER.....		28
DEZEMBER.....		17

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
178	31	22	68	-
59,53 %	10,37 %	7,36 %	22,74 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				-

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		245
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		1.310
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	627	47,86 %
männlich	591	45,11 %
weiblich	36	2,75 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	435	33,21 %
männlich	433	33,05 %
weiblich	2	0,16 %
<b>JUGENDLICHE</b>	248	18,93 %
männlich	243	18,55 %
weiblich	5	0,38 %
<b>KINDER</b>	-	-
männlich	-	-
weiblich	-	-
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	12	0,92 %
davon Landfahrer	-	-
Nichtdeutsche Täter	78	5,95 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		12.600
JANUAR.....		895
FEBRUAR.....		700
MÄRZ.....		615
APRIL.....		892
M AI.....		1.374
JUNI.....		891
JULI.....		1.318
AUGUST.....		1.447
SEPTEMBER.....		1.113
OKTOBER.....		1.457
NOVEMBER.....		1.122
DEZEMBER.....		776

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
10.043	1.503	569	485	-
79,71 %	11,93 %	4,52 %	3,84 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				6

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	7.998
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	8.761

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	8.538	97,46 %	
männlich	7.612		86,89 %
weiblich	926		10,57 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	156	1,78 %	
männlich	123		1,40 %
weiblich	33		0,38 %
<b>JUGENDLICHE</b>	57	0,65 %	
männlich	36		0,41 %
weiblich	21		0,24 %
<b>KINDER</b>	10	0,11 %	
männlich	7		0,08 %
weiblich	3		0,03 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	253	2,89 %
davon Landfahrer	2	0,02 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	38	0,43 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		1.371
JANUAR.....		112
FEBRUAR.....		140
MÄRZ.....		116
APRIL.....		112
M AI.....		122
JUNI.....		112
JULI.....		135
AUGUST.....		100
SEPTEMBER.....		105
OKTOBER.....		108
NOVEMBER.....		124
DEZEMBER.....		85

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
974	174	112	111	-
71,04 %	12,69 %	8,17 %	8,10 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				1
<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		1.200		
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		1.250		
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>				
<b>ERWACHSENE</b>	1.229		98,32 %	
männlich	903		72,24 %	
weiblich	326		26,08 %	
<b>HERANWACHSENDE</b>	15		1,20 %	
männlich	14		1,12 %	
weiblich	1		0,08 %	
<b>JUGENDLICHE</b>	6		0,48 %	
männlich	4		0,32 %	
weiblich	2		0,16 %	
<b>KINDER</b>	-		-	
männlich	-		-	
weiblich	-		-	
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>				
Reisende Täter	62		4,96 %	
davon Landfahrer	-		-	
Nichtdeutsche Täter	29		2,32 %	

Alle sonstigen Verbrechen u. Vergehen  
gegen die deutschen Strafgesetze

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b> 545.611	
JANUAR.....	41.663
FEBRUAR.....	40.180
MÄRZ.....	44.873
APRIL.....	45.481
MAI.....	49.653
JUNI.....	45.571
JULI.....	51.513
AUGUST.....	49.629
SEPTEMBER.....	45.831
OKTOBER.....	45.822
NOVEMBER.....	45.224
DEZEMBER.....	40.171

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
165.252	80.895	69.453	229.895	116
30,28 %	14,83 %	12,73 %	42,14 %	0,02 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				1.090

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	479.253
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	532.362

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	<u>431.885</u>	81,13 %	
männlich	382.108		71,78 %
weiblich	49.777		9,35 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>52.512</u>	9,86 %	
männlich	48.064		9,03 %
weiblich	4.448		0,83 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>36.092</u>	6,78 %	
männlich	32.792		6,16 %
weiblich	3.300		0,62 %
<b>KINDER</b>	<u>11.873</u>	2,23 %	
männlich	10.534		1,98 %
weiblich	1.339		0,25 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	10.129	1,90 %
davon Landfahrer	230	0,04 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	13.439	2,52 %

Aus "Alle sonstigen Verbrechen u. Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze"

- Leichte vorsätzliche Körperverletzung -

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		43.743
JANUAR.....		3.683
FEBRUAR.....		3.375
MÄRZ.....		3.516
APRIL.....		3.556
M AI.....		3.685
JUNI.....		3.466
JULI.....		4.046
AUGUST.....		3.898
SEPTEMBER.....		3.821
OKTOBER.....		3.839
NOVEMBER.....		3.699
DEZEMBER.....		3.159

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
16.169	6.584	5.436	15.542	12
36,96 %	15,05 %	12,43 %	35,53 %	0,03 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT</b>				16

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		39.808
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		46.496

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	38.646	83,11 %
männlich	33.504	72,05 %
weiblich	5.142	11,06 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	5.145	11,07 %
männlich	4.854	10,44 %
weiblich	291	0,63 %
<b>JUGENDLICHE</b>	2.272	4,89 %
männlich	2.086	4,49 %
weiblich	186	0,40 %
<b>KINDER</b>	433	0,93 %
männlich	388	0,83 %
weiblich	45	0,10 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENTHALTEN</b>		
Reisende Täter	289	0,62 %
davon Landfahrer	7	0,02 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	1.110	2,39 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		84.478
JANUAR.....		5.456
FEBRUAR.....		4.830
MÄRZ.....		5.883
APRIL.....		6.483
M AI.....		7.863
JUNI.....		8.218
JULI.....		9.622
AUGUST.....		9.517
SEPTEMBER.....		7.605
OKTOBER.....		6.848
NOVEMBER.....		6.280
DEZEMBER.....		5.873

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
21.865	14.856	11.788	35.967	2
25,88 %	17,59 %	13,95 %	42,58 %	-
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT 30</b>				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>	80.722
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>	86.275

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>			
<b>ERWACHSENE</b>	<u>72.727</u>	84,30 %	
männlich	66.598		77,19 %
weiblich	6.129		7,11 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>8.166</u>	9,47 %	
männlich	7.554		8,76 %
weiblich	612		0,71 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>3.540</u>	4,10 %	
männlich	3.024		3,50 %
weiblich	516		0,60 %
<b>KINDER</b>	<u>1.842</u>	2,13 %	
männlich	1.321		1,53 %
weiblich	521		0,60 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	2.317	2,69 %
davon Landfahrer	5	0,01 %
Nichtdeutsche Täter	2.624	3,04 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b>		93.269
JANUAR.....		8.570
FEBRUAR.....		8.594
MÄRZ.....		8.483
APRIL.....		7.753
MAI.....		8.263
JUNI.....		7.007
JULI.....		7.180
AUGUST.....		7.348
SEPTEMBER.....		7.210
OKTOBER.....		7.650
NOVEMBER.....		7.803
DEZEMBER.....		7.408

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
43.447	17.054	10.171	22.588	9
46,58 %	18,28 %	10,91 %	24,22 %	0,01 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT 70</b>				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b>		63.481
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b>		74.205

<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>		
<b>ERWACHSENE</b>	<u>53.850</u>	72,57 %
männlich	45.664	61,54 %
weiblich	8.186	11,03 %
<b>HERANWACHSENDE</b>	<u>8.581</u>	11,56 %
männlich	7.872	10,61 %
weiblich	709	0,95 %
<b>JUGENDLICHE</b>	<u>7.893</u>	10,64 %
männlich	7.314	9,86 %
weiblich	579	0,78 %
<b>KINDER</b>	<u>3.881</u>	5,23 %
männlich	3.612	4,87 %
weiblich	269	0,36 %

<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>		
Reisende Täter	809	1,09 %
davon Landfahrer	22	0,03 %
<b>Nichtdeutsche Täter</b>	1.239	1,67 %

<b>NEUGEMELDETE FÄLLE</b> 1.685.698	
JANUAR.....	137.004
FEBRUAR.....	132.071
MÄRZ.....	141.502
APRIL.....	136.455
MAI.....	145.782
JUNI.....	133.967
JULI.....	155.072
AUGUST.....	149.645
SEPTEMBER.....	137.966
OKTOBER.....	142.431
NOVEMBER.....	144.083
DEZEMBER.....	129.720

<b>AUFGLIEDERUNG DER TATORTE</b>				
Großstadt	Mittelstadt	Kleinstadt	Landgebiet	unbekannt
767.624	288.375	192.763	434.231	2.705
45,54 %	17,10 %	11,44 %	25,76 %	0,16 %
<b>VERWENDUNG ODER MITFÜHRUNG VON FEUERWAFFEN BEI DER TAT 1.855</b>				

<b>AUFGEKLÄRTE FÄLLE</b> 1.127.864	
<b>GESAMTZAHL DER ALS TÄTER FESTGESTELLTEN PERSONEN</b> 1.130.250	
<b>AUFGLIEDERUNG DER TÄTER NACH ALTER UND GESCHLECHT</b>	
<b>ERWACHSENE</b> 863.273	76,38 %
männlich 738.777	65,36 %
weiblich 124.496	11,02 %
<b>HERANWACHSENDE</b> 120.436	10,66 %
männlich 107.511	9,52 %
weiblich 12.925	1,14 %
<b>JUGENDLICHE</b> 107.472	9,50 %
männlich 96.820	8,56 %
weiblich 10.652	0,94 %
<b>KINDER</b> 39.069	3,46 %
männlich 34.897	3,09 %
weiblich 4.172	0,37 %
<b>IN DER GESAMTZAHL DER TÄTER — SIND ENHALTEN</b>	
Reisende Täter 46.325	4,10 %
davon Landfahrer 1.098	0,10 %
Nichtdeutsche Täter 22.481	1,99 %

**LEICHTE  
MITTLERE  
SCHWERE  
KRIMINALITÄT**

### LEICHTE KRIMINALITÄT

1. 95 % Fahrlässige Tötung	6.452	
2. 10 % Gefährliche und schwere Körperverletzung	2.815	
3. 20 % "Alle anderen Sittlichkeitsdelikte"	4.170	
4. Fahrlässige Brandstiftung	9.763	
5. 55 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze"	<u>300.087</u>	<u>323.287</u>

### MITTLERE KRIMINALITÄT

1. 60 % Kindestötung	83	
2. 85 % Abtreibung	4.056	
3. 5 % Fahrlässige Tötung	340	
4. 80 % Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	523	
5. 40 % Gefährliche und schwere Körperverletzung	11.260	
6. 20 % Unzucht zwischen Männern	1.497	
7. 50 % Kuppelei und Zuhälterei	3.397	
8. 60 % "Alle anderen Sittlichkeitsdelikte"	12.510	
9. Einfacher Diebstahl	544.894	
10. Unterschlagung	58.220	
11. 40 % Begünstigung und Hehlerei	5.120	
12. 50 % Betrug	102.899	
13. 20 % Untreue	620	
14. 80 % Verbreitung von Falschgeld	960	
15. Rauschgiftdelikte	1.371	
16. 30 % Verbrechen und Vergehen im Amt	742	
17. 50 % Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	149	
18. 50 % Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	6.300	
19. 40 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze"	<u>218.243</u>	<u>973.184</u>

SCHWERE KRIMINALITÄT

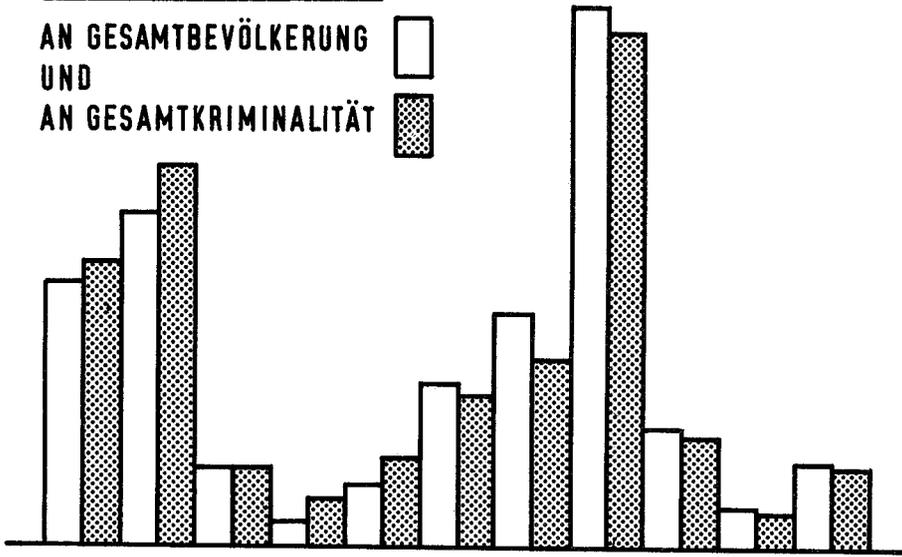
1. Mord und Totschlag	326	
2. Versuchter Mord und Totschlag	589	
3. 40 % Kindestötung	56	
4. 15 % Abtreibung	716	
5. 20 % Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	131	
6. 50 % Gefährliche und schwere Körperverletzung	14.074	
7. Notzucht	5.186	
8. Unzüchtige Handlungen mit Kindern	16.772	
9. 80 % Unzucht zwischen Männern	5.990	
10. 50 % Kuppelei und Zuhälterei	3.397	
11. 20 % "Alle anderen Sittlichkeitsdelikte"	4.171	
12. Raub und räuberische Erpressung	4.471	
13. Schwerer Diebstahl	169.193	
14. 60 % Begünstigung und Hehlerei	7.677	
15. 50 % Betrug	102.900	
16. 80 % Untreue	2.484	
17. Urkundenfälschung	13.440	
18. Vorsätzliche Brandstiftung	1.865	
19. Herstellung von Falschgeld	76	
20. 20 % Verbreitung von Falschgeld	248	
21. 70 % Verbrechen und Vergehen im Amt	1.734	
22. 50 % Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	150	
23. 50 % Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat	6.300	
24. 5 % "Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze"	27.281	<u>389.227</u>

Jahr	Leichte Kriminalität		Mittlere Kriminalität		Schwere Kriminalität	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
1953	289.425	19,4	852.383	57,2	349.312	23,4
1954	309.306	20,6	846.167	56,2	349.174	23,2
1955	329.542	20,9	887.952	56,4	357.816	22,7
1956	339.049	20,8	915.469	56,1	376.157	23,1
1957	323.287	19,2	973.184	57,7	389.227	23,1

**DIE KRIMINALITÄT  
IN DEN LÄNDERN  
UND WESTBERLIN**

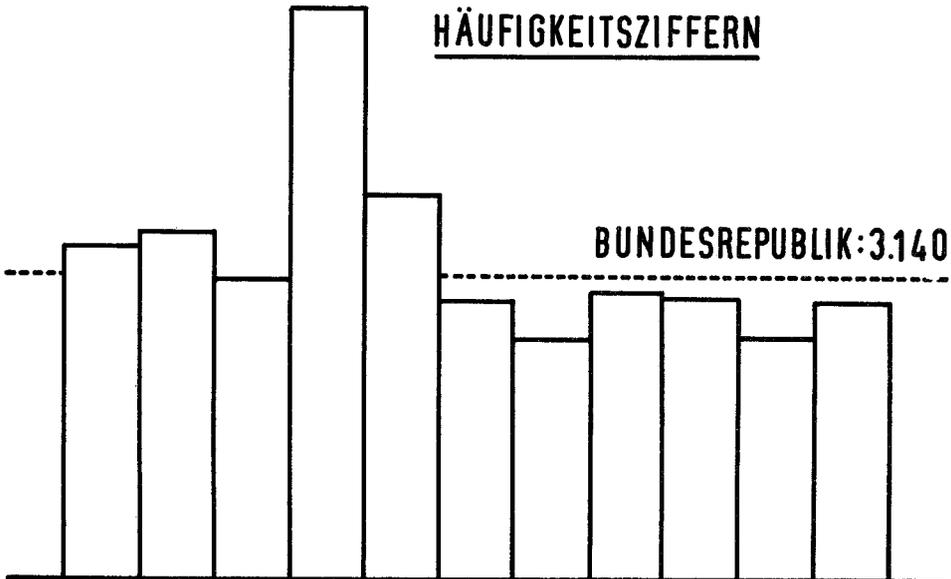
# LÄNDERANTEILE

AN GESAMTBEVÖLKERUNG  
UND  
AN GESAMTKRIMINALITÄT



BADEN-WÜRTTEMBERG.  
BAYERN  
BERLIN  
BREMEN  
HAMBURG  
HESSEN  
NIEDERSACHSEN  
NORDRH.-WESTFALEN  
RHEINLAND-PFALZ  
SAARLAND  
SCHLESW.-HOLSTEIN

# HÄUFIGKEITZIFFERN



Länderanteile an der Gesamtbevölkerung  
und an der bekanntgewordenen Kriminalität

Land	Bevölkerungszahl 30.6.1957	% der Gesamtbevölkerung	1957 gemeldete Straftaten	% der Gesamtzahl d. Straftaten
Baden-Württemberg	7.240.600	13,5	246.376	14,6
Bayern	9.157.600	17,1	330.321	19,6
Berlin	2.222.300	4,1	69.301	4,1
Bremen	655.500	1,2	39.064	2,3
Hamburg	1.772.400	3,3	72.131	4,3
Hessen	4.572.100	8,5	132.431	7,8
Niedersachsen	6.483.600	12,1	162.387	9,6
Nordrhein-Westfalen	15.029.000	28,0	447.562	26,6
Rheinland-Pfalz	3.289.200	6,1	95.772	5,7
Saarland	1.012.600	1,9	25.097	1,5
Schleswig-Holstein	2.256.800	4,2	65.256	3,9
Bundesgebiet:	53.691.700	100	1.685.698	100

Häufigkeitsziffern

Land	1957 Gemeldete Straftaten	Häufigkeitsziffer 1957
Baden-Württemberg	246.376	3.402
Bayern	330.321	3.607
Berlin	69.301	3.118
Bremen	39.064	5.959
Hamburg	72.131	4.069
Hessen	132.431	2.896
Niedersachsen	162.387	2.504
Nordrhein-Westfalen	447.562	2.977
Rheinland-Pfalz	95.772	2.911
Saarland	25.097	2.478
Schleswig-Holstein	65.256	2.892
Bundesgebiet:	1.685.698	3.140

Verhältnis der bekanntgewordenen Straftaten  
zu den aufgeklärten Straftaten

Land	Gemeldete Straftaten	Aufgeklärte Straftaten	%
Baden-Württemberg	246.376	184.404	74,85
Bayern	330.321	263.807	79,86
Berlin	69.301	36.496	52,66
Bremen	39.064	22.347	57,21
Hamburg	72.131	37.824	52,44
Hessen	132.431	90.863	68,61
Niedersachsen	162.387	101.706	62,63
Nordrhein-Westfalen	447.562	251.442	56,18
Rheinland-Pfalz	95.772	72.382	75,58
Saarland	25.097	19.348	77,09
Schleswig-Holstein	65.256	47.245	72,40
<b>Bundesgebiet:</b>	<b>1.685.698</b>	<b>1.127.864</b>	<b>66,91</b>

REISENDE TÄTER

Land	Gesamtzahl der ermit- telten Täter	davon: Reisende Täter	
		Gesamtzahl	davon: Landfahrer
Baden-Württemberg	191.205	4.731 ( 2,5 %)	203
Bayern	265.594	13.969 ( 5,3 %)	170
Berlin	37.063	353 ( 1,0 %)	2
Bremen	18.813	2.288 (12,2 %)	10
Hamburg	40.793	369 ( 0,9 %)	30
Hessen	91.204	4.668 ( 5,1 %)	119
Niedersachsen	106.062	3.153 ( 3,0 %)	104
Nordrhein-Westfalen	237.998	9.787 ( 4,1 %)	230
Rheinland-Pfalz	79.648	2.838 ( 3,6 %)	125
Saarland	17.831	2.744 (15,4 %)	53
Schleswig-Holstein	44.039	1.425 ( 3,2 %)	52
Bundesgebiet:	1.130.250	46.325 ( 4,1 %)	1.098

%-Aufgliederung

der 1957 ermittelten reisenden Täter auf die Länder

Baden-Württemberg	10,1 %
Bayern	30,1 %
Berlin	0,8 %
Bremen	5,0 %
Hamburg	0,8 %
Hessen	10,1 %
Niedersachsen	6,8 %
Nordrhein-Westfalen	21,1 %
Rheinland-Pfalz	6,1 %
Saarland	6,0 %
Schleswig-Holstein	3,1 %
Insgesamt:	100 %

# **SELBSTMORD STATISTIK**

Selbstmorde

1957	Gesamtzahl der Fälle	davon:	
		Männer	Frauen
Januar	707	456	251
Februar	813	513	300
März	955	594	361
April	844	518	326
Mai	900	582	318
Juni	898	568	330
Juli	903	561	342
August	777	511	266
September	788	520	268
Oktober	937	585	352
November	790	501	289
Dezember	714	436	278
Insgesamt:	10.026	6.345	3.681

Selbstmordversuche

1957	Gesamtzahl der Fälle	davon:	
		Männer	Frauen
Januar	809	399	410
Februar	779	374	405
März	982	491	491
April	846	408	438
Mai	854	406	448
Juni	839	409	430
Juli	910	439	471
August	849	403	446
September	829	400	429
Oktober	838	399	439
November	865	453	412
Dezember	829	424	405
Insgesamt:	10.229	5.005	5.224

Selbstmorde 1957

Männer		Begehungsarten	Frauen	
Fälle	%		Fälle	%
681	10,8	Leuchtgasvergiftung	751	20,4
1.090	17,2	Andere Arten der Vergiftung	910	24,7
3.127	49,3	Erhängen - Erdrosseln	1.045	28,4
422	6,7	Ertränken	483	13,1
305	4,8	Erschiessen	19	0,5
374	5,9	Überfahrenlassen	136	3,7
186	2,9	Sturz aus der Höhe	245	6,7
122	1,8	Verletzung durch Schnitt oder Stich	61	1,7
27	0,4	Andere Arten	24	0,6
11	0,2	Selbstmordart unbekannt	7	0,2
6.345	100	Insgesamt:	3.681	100

Selbstmordversuche 1957

Männer		Begehungsarten	Frauen	
Fälle	%		Fälle	%
810	16,2	Leuchtgasvergiftung	884	16,9
2.012	40,2	Andere Arten der Vergiftung	2.969	56,8
521	10,4	Erhängen - Erdrosseln	129	2,5
215	4,3	Ertränken	398	7,6
77	1,5	Erschiessen	15	0,3
153	3,1	Überfahrenlassen	119	2,3
120	2,4	Sturz aus der Höhe	174	3,3
1.052	21,0	Verletzung durch Schnitt oder Stich	505	9,7
42	0,8	Andere Arten	29	0,6
3	0,1	Selbstmordversuchsart unbekannt	2	-
5.005	100	Insgesamt:	5.224	100

Selbstmorde 1957

Männer		Motive	Frauen	
Fälle	%		Fälle	%
455	7,2	Wirtschaftliche Gründe	85	2,3
3.922	61,8	Unheilbare Krankheit - Schwermut - Nervenleiden	2.924	79,4
190	3,0	Liebeskummer	153	4,2
406	6,4	Furcht vor Strafe oder Schande	75	2,0
811	12,8	Familienzwistigkeiten	266	7,2
265	4,2	Sonstige Motive	68	1,9
296	4,6	Nicht erkennbare Motive	110	3,0
6.345	100	Insgesamt:	3.681	100

Selbstmordmotive 1957

Männer		Motive	Frauen	
Fälle	%		Fälle	%
357	7,1	Wirtschaftliche Gründe	169	3,2
1.778	35,5	Unheilbare Krankheit - Schwermut - Nervenleiden	1.896	36,3
554	11,1	Liebeskummer	846	16,2
315	6,3	Furcht vor Strafe oder Schande	223	4,3
1.348	26,9	Familienzwistigkeiten	1.403	26,8
360	7,2	Sonstige Motive	258	5,0
293	5,9	Nicht erkennbare Motive	429	8,2
5.005	100	Insgesamt:	5.224	100

Selbstmorde 1957

Männer		Altersstufen	Frauen	
Fälle	%		Fälle	%
16	0,2	unter 14 Jahre	6	0,2
188	3,0	14 - unter 18 Jahre	104	2,8
1.080	17,0	18 - unter 30 Jahre	407	11,1
1.145	18,1	30 - unter 45 Jahre	744	20,2
2.366	37,3	45 - unter 60 Jahre	1.351	36,7
1.550	24,4	über 60 Jahre	1.069	29,0
6.345	100	Insgesamt:	3.681	100

Selbstmordversuche 1957

Männer		Altersstufen	Frauen	
Fälle	%		Fälle	%
11	0,2	unter 14 Jahre	24	0,4
262	5,2	14 - unter 18 Jahre	541	10,4
1.950	39,0	18 - unter 30 Jahre	1.760	33,7
1.324	26,5	30 - unter 45 Jahre	1.454	27,8
1.128	22,5	45 - unter 60 Jahre	1.059	20,3
330	6,6	über 60 Jahre	386	7,4
5.005	100	Insgesamt:	5.224	100